



Thalgauer Gemeinde-Info

Amtliche Mitteilung · 32. Jahrgang · Nr. 2 · Mai 2016

*Die Marktgemeinde Thalgau
gratuliert herzlich
ihrer ersten Ehrenbürgerin und
ihren neuen Ehrenbürgern*

Aus dem Inhalt:

- Personalinformation
- Drei neue Ehrenbürger für Thalgau
- Bundespräsidentenwahl
2. Wahldurchgang
- Feierliche Übergabe
Betreutes Wohnen
- Ortsplatzgestaltung
- Neues aus den Schulen
- Neues aus den Vereinen
- Immobilienmarkt



*LH Dr. Wilfried Haslauer, Dr. Birgit Bargehr, DDr. Bernhard Iglhauser mit Gattin Edith,
Dr. Benno Bargehr und Bgm. Martin Greisberger.
Foto: Franz Neumayr*

eeee

energieeffiziente gemeinde

www.thalgau.at

Personal- information

Mit 15.02.2016 wurde Frau Veronika Hofer als Reinigungskraft im Schwimmbad bzw. als Springerin für alle Gemeindegebäude angestellt und sie kommt mit Beginn der Badesaison auch an der Badekasse zum Einsatz. Weiters führt sie auch die Schülerbeaufsichtigung in der Volksschule durch.



Für die Reinigung der Turnhalle der Neuen Mittelschule hat mit Anfang Mai Frau Kimele Imeri ihren Dienst begonnen. Diese Anstellung wurde notwendig, weil Frau Monika Wildmann aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in Pension gegangen ist. Wir danken ihr für ihren Einsatz bei der Gemeinde Thalgau und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Wir heißen die beiden im Team der Gemeindebediensteten herzlich willkommen und wünschen viel Freude und Kraft für die Bewältigung ihrer neuen Aufgaben.

Drei neue Ehrenbürger für Thalgau

In Anwesenheit von LH Dr. Wilfried Haslauer und Festredner Alt-LH Univ. Prof. Dr. Franz Schausberger wurde die 25. Jubiläums- Bildungswoche feierlich eröffnet. Durch das Programm führten Amtsleiter Hans Haas und Mag. Raphael Iglhauser. Nach dem Festgedicht 1916 von Mag. Gabriela Rieder bildete die Verleihung der Ehrenbürgerschaften an die verdienten Thalgauer Persönlichkeiten Dr. Benno und Dr. Birgit Bargehr sowie DDr. Bernhard Iglhauser einen weiteren Höhepunkt. In seiner Laudatio beschäftigte sich Bgm. Martin Greisberger mit dem heutigen Weg in eine stumme Medizin.

Patienten wollen und müssen gehört werden. Werden Menschen nur schematisch nach Wünschen und Ängsten gefragt, oder wortkarg über Risiken und Prognosen aufgeklärt, dann werden sie kaum eine Chance finden, ihre Situation in Geschichten zu bewältigen.

Verweigertes Hören zerstört einen wichtigen Aspekt der Biografie. Erzählungen, die dem Arzt zeigen könnten, wer denn eigentlich ihr

Patient ist, bleiben unausgesprochen.

Einen „Garten des Menschlichen“ nannte der Philosoph Carl Friedrich von Weizsäcker einmal die Tätigkeit eines Landarztes, wo die Wünsche der Patienten an eine sprechende Medizin so weit verwirklicht werden, dass man sie als „Beziehungsmedizin“ bezeichnen kann.

Zum Abschluss seiner Ausführungen betonte er, dass dieser „Garten des Menschlichen“ vom Ehepaar Dr. Benno und Dr. Birgit Bargehr seit 34 Jahren in all seinen vielfältigen Facetten der medizinischen Kunst, des Einfühlungsvermögens, der Herzenswärme und der großen Liebe zur Thalgauer Bevölkerung geschaffen, gepflegt, gelebt und unermüdlich bearbeitet wurde und noch immer wird, was ihnen den höchsten Respekt, die größte Wertschätzung und die uneingeschränkte und wärmste Dankbarkeit der Menschen der Gemeinde schenkt.

In seiner zweiten Laudatio skizzierte Bgm. Martin Greisberger



Bgm. Martin Greisberger mit Frau Dr. Birgit Bargehr, der ersten Ehrenbürgerin von Thalgau.



Alle aktuellen Ehrenbürger von Thalgau in einem Foto vereint: Dr. Benno Bargehr, Dr. Birgit Bargehr, Altdechant Franz Weikinger, DDr. Bernhard Iglhauser, Dechant Mag. Josef Zauner und Altbürgermeister Herbert Winkler.

das umfangreiche Schaffen seit 1984 von Bildungswerkleiter DDr. Bernhard Iglhauser.

Seine zahlreichen Bücher, von der Post- bis zur Theatergeschichte, Kleindenkmäler-Kartierung und von der Häuser- bis zu Schulchronik, haben die Geschichte der Gemeinde Thalgau in vielen unbekannten Facetten erstmalig dargestellt.

Mit der Errichtung der Gedenkstätten für die NS- Opfer und den Widerstandskämpfer Helmut Stieff, dem Mahnmal zur „Thalgauer Bücherverbrennung 1938“, die Rückkehr der „Thalgauer Madonna“ in die Pfarrkirche, die Auffindung zahlreicher Bilder unseres bedeutenden Biedermeiermalers Engelbert Mayrhofer oder die Restaurierung der Wap-

pen der Thalgauer Pfarrherren – sein Bemühen, Erinnerungen aufzuzeigen und Schätze der Heimatgemeinde zu entdecken und zu bewahren, war unermüdlich und vorbildhaft.

DDr. Bernhard Iglhauser hat in 32 Jahren das historische Bild der Gemeinde neu gezeichnet, die Kultur mit Hilfe der örtlichen Vereine und treuer Sponsoren der Bevölkerung in hoher Qualität näher gebracht und war stets ein leidenschaftlicher Botschafter für seine Heimatgemeinde Thalgau über die Landesgrenzen hinaus, so Bgm. Martin Greisberger in seinen Ausführungen.

Seit 1849 wurde in der Gemeinde Thalgau 50 Mal die Ehrenbürgerschaft verliehen. Frau Dr. Birgit Bargehr ist nicht nur die 50., sondern auch die erste weibliche Ehrenbürgerin der Gemeinde.

Die feierliche Musikumrahmung wurde von dem Bläserensemble der TMK Thalgau unter Kapellmeister Mag. Gerold Weinberger gestaltet. Der Galaauftritt der irischen Musikgrößen Kieran Goss und Annie Kinsella sorgte für einen beeindruckenden Abschluss.



Kieran Goss und Annie Kinsella, DDr. Bernhard Iglhauser, Dr. Birgit Bargehr, Dr. Benno Bargehr. Foto: Franz Neumayr (3)

Bundespräsidentenwahl 2016

Wie bereits bekannt findet am **Sonntag, dem 22. Mai 2016** die engere Wahl (2. Wahlgang) des Bundespräsidenten statt.

Wahlberechtigt sind:

1. Alle Frauen und Männer, welche am **Stichtag 23. Februar 2016** in der Marktgemeinde Thalgau ihren ordentlichen Wohnsitz haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und spätestens am Wahltag (24. April 2016) das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.
2. Die Auslandsösterreicherinnen oder Auslandsösterreicher sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und in die Wählererevidenz einer Österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wir geben eine Übersicht über die einzelnen Wahlsprengel mit den Wahllokalen, die besondere Wahlbehörde, die Wahlzeiten und Hinweise über die Ausstellung von Wahlkarten.

Wahlsprengel und Wahllokale:

Wahlsprengel 1	Wahlsprengel 2	Wahlsprengel 3
Am Bärenal	Franz Schoosleitner-Straße	Irlachstraße
Binderweg	Frenkenbergweg	Irlachweg
Birkenweg	Fuschler Straße	Irsbergweg
Blatthubweg	Gimbergweg	Ischlerbahnstraße
Blumenweg	Griesweg	Karl Haas-Weg
Brandstattsiedlung	Hans Schmidinger-Straße	Karl Mazzucco-Weg
Brandstattstraße	Hausstattweg	Kesselstraße
Breitwies	Helsenhubstraße	Kienbergweg
Brunnbachweg	Henndorfer Straße	Kirchenweg
Buchschachstraße	Hinterleithenstraße	Kolomanstraße
Daniel Etter-Straße	Hirlweg	Kramerweg
Ellmauweg	Hochfeld	Leithenweg
Enzersbergdörfel	Holzingerstraße	Lindenweg
Enzersberger Straße	Holzleitenstraße	Maibergweg
Feichtlweg	Hubmühlweg	Malerweg
Ferd. Zuckerstätter-Straße	Hüttererweg	Mamoosweg
Fischbachweg	Industriestraße	Marktplatz
Forsthubfeld		Matthias Reiter-Straße
Forsthubweg		Mayrmühlweg

Wahlsprengel 4	Wahlsprengel 5	Wahlsprengel 6
Mondseer Straße	Salzburger Straße	Stilles Tal
Mühlenweg	Scheierlweg	Stölling
Neu-Anspacher Straße	Schmidingweg	Thalgauberger Straße
Nicolaus Gaertner-Weg	Schoberweg	Tiefentalweg
Oberdorfer Straße	Schörghubstraße	Unterdorfer Straße
Obervetterbach	Schwandtstraße	Unterdorfweg
Paul Eiterer-Weg	Schwertlweg	Untervetterbach
Pfarrhofallee	Seestraße	Vordereggstraße
Plainfelder Straße	Seeweg	Vorderleithenweg
Rauchenschwandt	Seidenfeld	Waidachstraße
Reitbauerweg	Sinnhubweg	Wartenfelderstraße
Riedlstraße	Sonnenweg	Waseneggstraße
Ruchtifeldsiedlung	Sonystraße	Wasenmoosstraße
Russenstraße	Sportplatzstraße	Wasenmoosweg
Sagerstraße		Weidenweg
		Wimmweg
		Zehenthofweg

Die Wahllokale werden wie folgt eingerichtet:

Wahlsprengel 1 und 2

Wahllokal:

Neue Mittelschule (Hauptschule)

Adresse:

Ferd. Zuckerstätter-Straße 22

Wahlsprengel 3 und 4

Wahllokal:

Polytechnische Schule

Adresse:

Ferd. Zuckerstätter-Straße 24

Wahlsprengel 5 und 6

Wahllokal: Kindergarten II

(neben Seniorenwohnhaus)

Adresse:

Ferd. Zuckerstätter-Straße 21

Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 bis 6

von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Besondere Wahlbehörde

von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Besondere Wahlbehörde:

Um den infolge Krankheit oder aus sonstiger Ursache bettlägerigen Personen die Ausübung des Wahlrechtes zu ermöglichen, wurde von der Gemeindewahlbehörde wieder eine besondere Wahlbehörde eingerichtet, die diese Personen während der festgesetzten Wahlzeit besucht. Voraussetzung dafür ist der Besitz einer „**Wahlkarte für Bettlägerige**“. Die Anträge auf Ausstellung einer solchen Wahlkarte sind beim Marktgemeindeamt während des Parteienverkehrs im Zimmer 13 zu stellen.

Wahlkarten:

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben auch Wähler, die sich voraussichtlich am Wahltag **nicht im Ort** (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten. Dies gilt auch für Wähler, die sich voraussichtlich am Wahltag **im Ausland** aufhalten werden.

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Wahlkarte beantragt werden?

Schriftlich (auch per Telefax oder per E-Mail) können Sie einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte entweder bis zum **4. Tag vor der Wahl (Mittwoch, 18. Mai 2016)** oder, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum **2. Tag vor der Wahl (Freitag, 20. Mai 2016, 12 Uhr)** stellen. **Mündlich** kann eine Wahlkarte bis zum 2. Tag vor der Wahl (**Freitag, 20. Mai 2016, 12:00 Uhr**) beantragt werden.

Identitätsfeststellung:

Hinsichtlich der Identitätsfest-

stellung bei der Stimmabgabe bestimmt gemäß § 67 NRWO 1992, dass der Wähler seine Wohnadresse angibt und eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung vorlegt, aus der seine Identität einwandfrei ersichtlich ist. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Reisepass, Personalausweis, Führerschein, und überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Alle wahlberechtigten Personen erhalten von der Gemeinde eine Wählerverständigungskarte, die am Wahltag der Wahlbehörde unbedingt vorzuweisen ist, um eine raschere Abwicklung der Stimm-

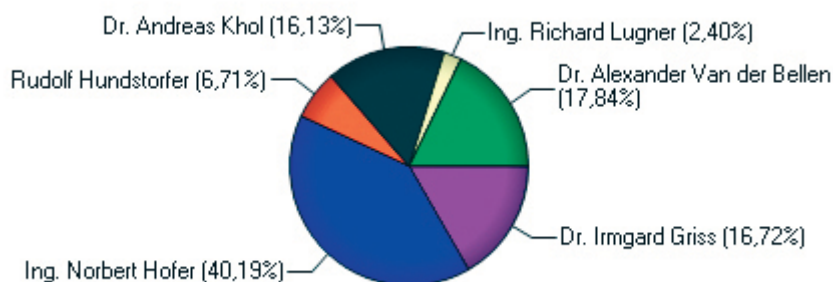
Bundespräsidentenwahl vom 24.04.2016 Wahlergebnis in Thalgau

Wahlberechtigte: 4498

Wahlbeteiligung: 65,87 %

Ergebnis:

Kandidaten	Stimmen	in Prozent
Dr. Irmgard Griss	481	16,72%
Ing. Norbert Hofer	1156	40,19%
Rudolf Hundstorfer	193	6,71%
Dr. Andreas Khol	464	16,13%
Ing. Richard Lugner	69	2,40%
Dr. Alexander Van der Bellen	513	17,84%



Feierliche Übergabe der neuen Wohnungen Betreutes Wohnen in Thalgau

Von der Heimat Österreich wurde neben dem bereits bestehenden Haus eine zweite Wohnanlage für „Betreutes Wohnen“ errichtet und beide Häuser sind durch einen Übergang miteinander verbunden. Nach kurzen Ansprachen, u.a. von Herrn Dir. Karl Huber (Heimat Österreich), Bgm. Martin Greisberger, Landesrat Hans Mayr und Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und der feierlichen Einweihung des Hauses durch Herrn Dechant Mag. Josef Zauner fand am 11. März 2016 die Schlüsselübergabe an die künftigen Mieter dieser 24 Wohneinheiten statt. Die Koordination im Haus und stundenweise Betreuung der Bewohner erfolgt auch im neuen Objekt durch Frau Karoline Radauer von der Caritas.

Mit Fertigstellung des 2. Hauses stehen nun insgesamt 46 Wohneinheiten für „Betreutes Wohnen“ in Thalgau zur Verfügung und es gibt auch bereits wieder eine – wenn auch noch kurze – Warteliste auf freiwerdende Wohnungen.

Seitens der Gemeinde wünschen wir allen Hausbewohnern viel Gesundheit und Wohlergehen und wir sind überzeugt, dass sich auch die neuen Bewohner in ihren neuen „vier Wänden“ sehr wohl fühlen werden!



© Heimat Österreich

Das Land Salzburg lädt, in Zusammenarbeit mit den Salzburger Gärtnern, alle Salzburgerinnen und Salzburger ein, am neu ins Leben gerufenen Wettbewerb „Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg“, teilzunehmen.

Landeswettbewerb Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg

Wir als Gemeinde unterstützen dieses Vorhaben, die unverwechselbare Schönheit des Landes Salzburg entsprechend in Szene zu setzen. Häuser, Terrassen, Balkone, öffentliche Plätze, Verkehrsinseln, Gemeindeämter oder Schulen und ihre Gärten mit Blumen geschmückt, als Ruheoasen und Erholungsräume gestaltet, sollen unsere Orte verschönern. Wir freuen uns auf sehr viele engagierte Teilnehmer aus unserer Gemeinde!

Unterstützung finden Sie bei den heimischen Gärtnerinnen und Gärtnern, mit regionaler Pflanzenvielfalt auf höchstem Qualitätsniveau, Erde, Dünger und fachlicher Beratung.

Die Teilnahme ist 2016 in folgenden Kategorien möglich

- 1 Ein- und Zweifamilienhäuser
- 2 Öffentliches Grün
- 3 Öffentliche Gebäude (Gemeindeämter, Museen, Kirchen, Schulen, Kindergärten...)
- 4 Gärten in Kindergärten und Schulen gestaltet von den Kindern

Alle die sich hier nicht wiederfinden, können im Jahr 2017 in folgenden Kategorien teilnehmen:

- 1 Wirtshäuser, Hotels und Pensionen
- 2 Einzelbalkone von Mehrfamilienhäusern und Wohnblöcken
- 3 Bauernhäuser und Almhütten



Anmeldung unter www.saltzburger-blumenschmuck.at

Unter Angabe Ihrer Adresse und einem jetzt aktuellen Foto ist die Anmeldung ab sofort bis **31. Mai 2016** möglich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten einen 10%igen Rabattgutschein der Salzburger Gärtner und Gemüsebauern für einen Einkauf bei einem Blumenschmuckgärtner Ihrer Wahl.

Sieger

Die Sieger werden durch eine Jury ermittelt und in der Gemeinde ausgezeichnet. Die Bezirks- und Landessieger werden im Rahmen des Abschlussfestes (Rupertitag) durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, im Beisein des jeweiligen Bürgermeisters geehrt. Zu dieser Feier werden alle Teilnehmer des gesamten Bundeslandes geladen.

Mit Unterstützung von  **LAND SALZBURG**



Informationen zur Ortsplatzgestaltung

Die Bauarbeiten konnten dank der guten Witterung zeitgerecht in Angriff genommen werden. Begonnen wurde mit der Kanalsanierung (Marktplatz 4) und der Platzgestaltung (Schmidhuber).

Derzeit wird der Gastgarten des Restaurants Platzhirsch erneuert

und bereits die ersten Arbeiten für den letzten Bauabschnitt zwischen Raiba und Kirche geleistet.

Es kann damit gerechnet werden, dass die Fertigstellung der umfangreichen Arbeiten für die Ortsplatzgestaltung mit Ende des Jahres erfolgt.

Für mögliche Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten ersuchen wir höflich um Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen Frau Nathalie Wagner unter Tel.: 06235 / 7471-12 oder wagner@thalgau.at gerne zur Verfügung.



Mitteilung Reinhalteverband

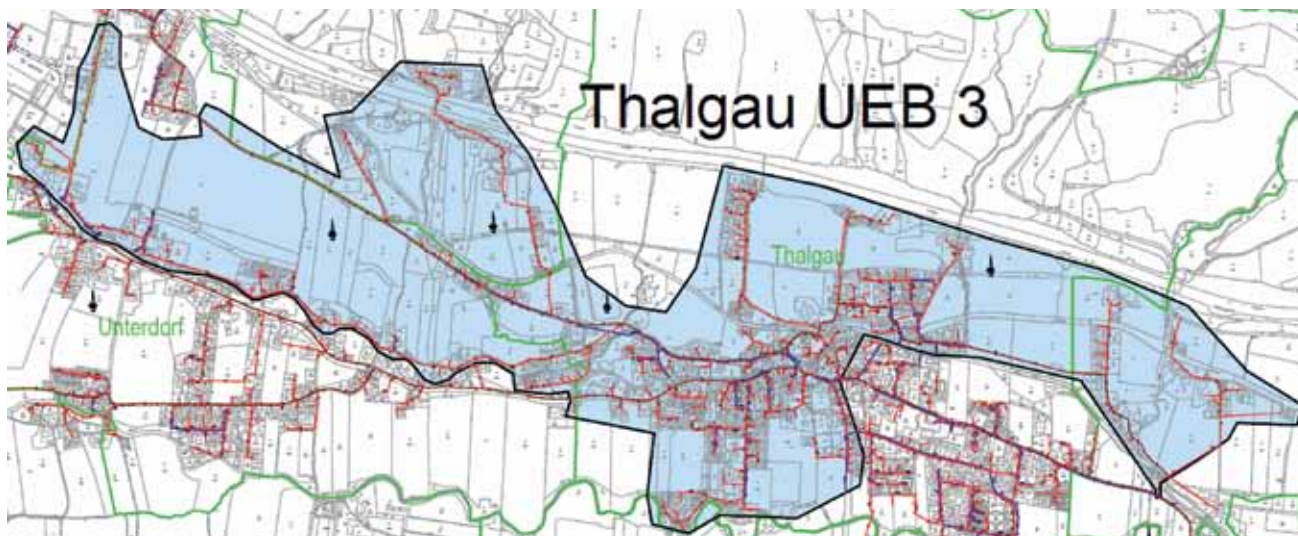
betreffend geplanter Überprüfungs- und Wartungsarbeiten an der Fäkalkanalisation in der Marktgemeinde Thalgauberg – Überprüfungsgebiet 3 (Thalgauberg – Markt, Unterdorf und Thalgauberg)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens des Reinhalteverbandes Fuschlsee-Thalgauberg, werden im Laufe des Jahres 2016 (ab Juni), notwendige Überprüfungs- und Wartungsarbeiten gemäß §134 Wasserrechtsgesetz 1959 durchgeführt. Diese umfassen die Inspektion aller im betreffenden Gebiet befindlichen Schächte.

Als Liegenschafts-/Objekteigentümer(in) im gegenständlichen Überprüfungsgebiet ersuchen wir Sie höflichst, dafür zu sorgen, dass der Hausanschlussschacht des Fäkalkanales freigehalten wird. Sollte dieser z.B. mit Erdmaterial überschüttet oder anderwärtig verdeckt sein, ist dieser Ihrerseits frei zu machen. Weiters ersuchen wir um Verständnis für das Betreten der Liegenschaft (Zugang zum Hausanschlussschacht) und bedanken uns im Voraus.

Für allfällige Rückfragen melden Sie sich bitte beim Reinhalteverband Fuschlsee – Thalgauberg, Telefon: 06235/6632 oder 0676/842115-500 (Herr Oberascher Johannes).



Behindertenerholung des Landes Salzburg 2016



Reparieren statt wegwerfen!

Auch in Thalgau ist nun seitens des Umweltausschusses ein sogenanntes Repair – Cafe in Planung. Dabei geht es darum, Dingen des täglichen Lebens, bevor man sie allzu leichtfertig wegwirft, neues Leben einzuhauchen und ihnen ihre Funktion wieder zugeben. Vorrangig sind dabei Elektrogeräte gemeint, von der Taschenlampe bis zum Mixer, vom Plattenspieler bis zur Nähmaschine und Kaffeemaschine. Aber auch kleine „Tischlerarbeiten“, Schuh- und Radreparaturen, sowie Näharbeiten haben ihren Platz.

Dabei geht es zunächst einmal um Hilfe zur Selbsthilfe, dann aber auch um handwerkliches Wissen unter die Bevölkerung zu bringen, sowie um einen gesellschaftlichen Austausch. (Cafe!).

Wenn es möglich ist wollen wir über die AUFO (Abfall- und Umweltverband Flachgau Ost) die Repair-Cafes überörtlich in der Region anbieten.

Wir suchen daher engagierte Reparatoren, Bastler, Idealisten, die sich mit ihrem Können der allgemeinen Wegwerfmentalität entgegenstellen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei Frau Wesenauer Andrea unter Tel. 06235 / 7471-10,

Email: wesenauer@thalgau.at oder auch persönlich am Gemeindeamt im Zimmer 4.

Das Referat für Behindertenangelegenheiten des Amtes der Salzburger Landesregierung bietet Behinderten Erholungsurlaube an. Erholungsbedürftige behinderte Kinder (mit Begleitperson) und Erwachsene haben die Gelegenheit, an einem Individualurlaub (7 Tage, Termin wählbar) oder an einem bestimmten Turnus (vierzehntägig) teilzunehmen.

Teilnahmebedingungen:

An dieser Erholungsaktion können alle behinderten Personen teilnehmen, sofern sie nicht einer ständigen Pflege und Beaufsichtigung bedürfen. Bevorzugt werden Personen, die sich wirtschaftlich und sozial in einer besonders belastenden Lebenslage befinden sowie Personen, die noch nie an der Erholungsaktion des Landes Salzburg teilgenommen haben.

Kostenbeiträge:

Es werden auch heuer für die Behinderten keine Kostenbeiträge berechnet. Sollte aus medizinischen Gründen hervorgehen, dass eine Begleitperson erforderlich ist, wird auch für diese kein Kostenbeitrag verrechnet. Zusätzlich mitreisende erwachsene Begleitpersonen müssen einen Kostenbeitrag leisten. Für Geschwister von behinderten Kindern erfolgt keine Verrechnung.

Anmeldefrist für alle Urlaube endet am 31. Mai 2016!

Antragsformulare sind am Gemeindeamt (Zimmer 13), Christina Schroffner, Tel. 06235 / 7471 - 21 erhältlich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Volkshilfe Salzburg, Frau Mag. Kathrin Hagn, Tel. 0662 / 42 39 39 - 26.

Anmeldung Ihres Hundes



Laut Salzburger Landessicherheitsgesetz ist jede Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, verpflichtet, diesen der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, **innen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden**.

Bei der Meldung sind unter anderem vorzulegen:

- Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über mind. € 725.000,00 besteht (z.B.: Kopie der Versicherungspolize)
- Kennzeichnungsnummer gem. § 24a Tierschutzgesetz (Mikrochipnummer)

- der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis

Der **Sachkundenachweis** wird nach Absolvierung eines Kurses bei einer durch die Salzburger Landesregierung zugelassenen Person ausgestellt und ist für alle künftigen Hunde gültig. Der Kurs umfasst mindestens zwei Kursstunden, welche bereits **vor** dem Kauf eines Hundes absolviert werden müssen! **Diese Bestimmungen gelten auch für Hundebesitzer, die bereits einmal einen Hund angemeldet hatten oder einen zweiten Hund anmelden!**

Wer einen über zwölf Wochen alten Hund hält, ohne dies der Gemeinde

rechtzeitig mit den erforderlichen Nachweisen zu melden, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit **Geldstrafen bis zu € 5.000,00** geahndet wird.

Außerdem möchten wir alle Hundebesitzer nochmals darauf aufmerksam machen, dass gemäß Beschluss der Gemeindevertretung im gesamten Gemeindegebiet von Thalgau **generelle Leinenpflicht** herrscht!

Nähere Auskünfte zur Anmeldung erhalten Sie bei:

Frau Martina Winkler,
Telefon: 06235 / 74 71 - 40,
E-Mail: martina.winkler@thalgau.at

Japanischer Staudenknöterich



Blätter bis 15 cm lang. Blattansatz bildet mit dem Blattstiel ca. einen rechten Winkel.

Schädlichkeit des Staudenknöterichs:

Verursacht durch massiven Wurzeldruck Schäden an Gebäuden, Kanalisation, Straßenbelägen, Hochwasserschutzbauten... Dringt durch feinste Ritzen ein und sprengt Mauern durch Dickenwachstum. Verdrängt die heimische Vegetation und bildet Monokulturen besonders an Gewässern. Oberirdische Teile sterben bei Frost ab, während diese in Vegetationsruhe bietet die Pflanze keinerlei Uferschutz, Böschungen werden bei Hochwasser fortgerissen.

Bekämpfung:

Sehr schwierig weil Wurzeln und Rhizom bis 3m in die Tiefe reichen. Wiederholtes Mähen in kurzen Zeitabständen ist erfolgreich, wenn der Pflanze keine Möglichkeit bekommt, Blätter zur Assimilation (Stoff- und Energiewechsel) auszubilden. Oder: Ausreißen der neuen Keimlinge zwei Mal wöchentlich. Oder: Abdecken des Bodens mit lichtdichter Spezialfolie über 10 Jahre (laut Film „Invasion der Pflanzen“), nachdem die Stauden und die oberflächlichen Wurzeln entfernt wurden. Versuche auch mit Beweidung durch Schafe und Ziegen.

Wichtig: Keine Pflanzenteile oder mit Wurzel- und Rhizomteilen versetztes Erdreich verschleppen, nichts im Bachbett liegenlassen.

Gerodetes Material in Säcke füllen, diese persönlich an den Gemeindemitarbeiter beim Altstoffsammelhof abgeben, mit Hinweis auf die Notwendigkeit der Verbrennung des Inhaltes. **Warnung vor falscher Bekämpfung und dadurch unbeabsichtigter Weiterverbreitung.**

Nähere Info:

Heidi und Lois Buchner Tel.: 0677 / 6116 9229

Drüsiges Springkraut



Schädlichkeit des Springkrauts:

Verhält sich wie ein Krebs für die Natur. Überwuchert die heimischen Pflanzen. Mit diesen verlieren auch viele Tiere und Insekten ihre Lebensgrundlage. Bildet ausgedehnte Monokulturen. Vielfalt der heimischen Vegetation geht verloren. Springkraut wurzelt nur oberflächlich, destabilisiert Bach- und Flusssufer sowie Berghänge. Bewuchs führt zu Erosion und Hangrutschungen.

Bekämpfung:

Tief abmähen oder ausreißen vor der Samenbildung. Arbeit ist leicht sofern die Standorte gut zugänglich sind. Pedantisch roden weil jede stehengelassene Pflanze bis 5000 Samen verschleudern kann. Stämme ohne reife Samen können auf Haufen liegen gelassen werden, möglichst kein Bodenkontakt, ev. Unterlage aus Zweigen, oder zum Vertrocknen auf Äste hängen. Nachkontrolle der Gebiete und Haufen auf übersehene und auf wieder angewachsene Pflanzen ist notwendig.

Bei bereits vorhandenen Blüten mit Samenständen müssen diese vor der Rodung abgeschnitten, in Säcken gesammelt und der Vernichtung/Verbrennung zugeführt werden: Übergabe der Säcke persönlich an den Gemeindemitarbeiter beim Altstoffsammelhof mit Hinweis auf die Notwendigkeit der Verbrennung des Inhaltes. Samenhaltiges Springkraut keinesfalls kompostieren. Rodung ist nicht mehr sinnvoll, wenn schon Samen versprüht wurden, d.h. vorzugsweise schon zwischen Mitte Juni und Ende Juli roden. Gerodete Flächen ev. einsäen.

Ausrüstung beim Roden:

Gartenhandschuhe, lange Hose, langärmeliges Oberteil, feste Schuhe bzw. Gummistiefel mit Profilsohle, Getränk.

Nähere Info:

Heidi und Lois Buchner, Tel.: 0677 / 6116 9229

Bauschutt bitte trennen! Recyclingbauschutt & Deponiebauschutt (Baumix)

Die neue Baustoffrecyclingverordnung (seit 01.01.2016) verlangt eine strikte Trennung von **Recyclingbauschutt** und **Deponiebauschutt**.

Weiters hat sich der Entsorgungspreis für Deponiebauschutt (Baumix) enorm erhöht.

Am Altstoffsammelhof wird somit auf eine gute Trennung geachtet und können nur Kleinmengen bis max. 1 m³ pro Jahr angenommen werden. Wir bitten alle Thalgaue/-innen um Verständnis und gute Zusammenarbeit.

Was **NICHT** zum Recyclingbauschutt gehört:

- Heraklith
- Gipskartonplatten
- Ytong- und Lecasteine
- Keramik
- Fliesen
- WC
- Waschbecken



Für diese Bauabfälle und sonstig vermischten/verunreinigten Bauschutt, wurde ein eigener Baumixcontainer am Altstoffsammelhof aufgestellt.

Falls Sie bei der Entsorgung Fragen haben, stehen Ihnen die Gemeindemitarbeiter vor Ort zur Verfügung.



Autowrackentsorgung 2016

Durch Autowracks kommt es oft zu vielfacher Umwelt- und Grundwassergefährdung weshalb eine ordnungsgemäße Entsorgung gesetzlich verpflichtend ist.

Daher organisiert die Marktgemeinde Thalgau mit der AUFO (Abfall- und Umweltberatung Flachgau-Ost), wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder die Entsorgung der Autowracks.

Falls eine Entsorgung gewünscht wird, ersuchen wir daher höflich, beiliegenden Abschnitt auszufüllen und an die Gemeinde zu retournieren. Die Daten können auch unter folgender E-Mailadresse: wesenauer@thalgau.at oder per Fax (06235/74 71-15) übermittelt werden.

Die Gebühr beträgt € 50,-- (inkl. MWSt.) pro Autowrack. Dieser Betrag ist auf das Konto der Marktgemeinde Thalgau (IBAN: AT92 35065 000 000 10165) zu überweisen.

Die Vorlage der Daten bzw. die Einzahlung des Entsorgungsbetrages hat **bis spätestens 20.5.2016** zu erfolgen.

Entleerung der Biotonnen

Erfreulicherweise steigt die Verwendung der Biotonne in den Thalgaue Haushalten. Die höhere Anzahl der Tonnen nimmt natürlich auch mehr Zeit für die Entleerung in Anspruch, weshalb die Firma Lackner eine Stunde früher (bereits um 6.00 Uhr) mit der Entleerung beginnt.

Es werden deshalb alle Thalgaue/-innen gebeten, **ab sofort** die Biotonnen am Entleerungstag **bis spätestens 6.00 Uhr bereit zu stellen**.

Haben Sie schon eine Biotonne?

Wenn Sie sich für die Biotonne entscheiden, können Sie – solange der Vorrat reicht – einen neuen 120 Liter Normkunststoffbehälter (grüner Korpus, brauner Deckel) mit Rädern zum **Selbstkostenpreis von € 27,00** per **E-Mail oder telefonisch** bei der Gemeinde bestellen!

Übrigens: Biotonne und eigener Kompostbehälter sind nicht gegenläufig, sondern durchaus eine richtige und sinnvolle Ergänzung!

Nähere Auskünfte:

Martina Winkler, Zimmer 6,
martina.winkler@thalgau.at
oder 06235 /7471 - 40



Autowrackentsorgung

Letztbesitzer

Adresse

Fahrzeugmarke/Farbe

Fahrgestellnummer

Datum/Unterschrift

Eine Region wird FUMobil –

Mobilität in der LEADER-Region Fuschlsee Mondseeland



FUMO Vorstand und LAG Management: von links: Eveline Ablinger, Bgm. Rupert Reischl, Carina Grabner, Franz Kendler, Bgm. Elisabeth Höllwarth-Kaiser, Elisabeth Schwarzl, Michaela Ellmauer, Bgm. Hannes Gaderer, Stefanie Mayrhauser, Bgm. Thomas Ließ

Die LEADER-Region Fuschlsee Mondseeland setzt mit der Erstellung des Masterplans „Zukunft der Mobilität“ neue Maßstäbe für sanften Tourismus und nachhaltige Mobilität. Bereits bei der Strategieentwicklung für die LEADER-Region spielte das Thema Mobilität eine große Rolle. Gerade in Regionen geringerer Besiedelungsdichte wird das persönliche „Mobil-Sein“ durch die Verfügbarkeit eines PKWs bestimmt. Den steigenden Trend für den Ausbau sanfter Verkehrssysteme auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen untermauern zahlreiche Best-Practice-Beispiele.

Das Projekt „Masterplan - Zukunft der Mobilität“ für die LEADER-Region FUMO analysiert die gegenwärtige Mobilitätssituation im Detail und hat die Entwicklung neuer, flächendeckender und umweltfreundlicher Mobilitätssysteme in der Region zum Ziel. Unter anderem soll ein besonderes Augenmerk auf die Hauptverkehrs-Buslinien 140 (Salzburg – Mondsee) und 150 (Salzburg – Bad Ischl) gelegt werden. Die Vernetzung aller relevanten AkteurInnen (politische VertreterInnen, Schulen, Vereine, Wirtschaftstreibende) sind Bestandteil des Masterplanes. Nachhaltige, umweltschonende und sozial verträgliche Fortbewegungsmittel wie beispielsweise e-Cars und e-Bikes oder Rufbusse sollen die Grundlage dieses Masterplanes bilden. Dadurch kann die Attraktivität und Ortsverbundenheit in der Region für BewohnerInnen und Gäste wesentlich gesteigert werden.

Mit diesem Projekt ist die LEADER-Region FUMO auf dem besten Weg, zur Vorzeigeregion in der Entwicklung neuer, flächendeckender und umweltfreundlicher Mobilitätssysteme zu werden.

Unsere Arbeitskreise: Mitgestalten in der LEADER-Region FUMO

Das in den Arbeitskreisen vorhandene Know-how dient dazu, die Projektideen durch Anregungen und Tipps weiter auszuarbeiten. Gleichzeitig können jederzeit neue Ideen in die Gruppen eingebracht und als Projektvorschläge vorgelegt werden.

Insgesamt finden in unserer Region Arbeitskreise zu drei Schwerpunkten statt. Der erste Arbeitskreis stand im Zeichen der überregionalen Zusammenarbeit in den Themenfeldern Jugend, Soziales, Frauen und Bildung. Zwei weitere Treffen mit den Themenschwerpunkten Natur, Kultur, Energie, Umwelt bzw. Wirtschaft und Tourismus fanden im Technologiezentrum Mondseeland statt. Interessierte aus unterschiedlichen Bereichen arbeiteten an konkreten Projekten, die im Anschluss präsentiert wurden. Interessante Ideen brachten auch der Austausch und das Vernetzen der TeilnehmerInnen aus den verschiedenen Orten der LEADER-Region FUMO. Synergien wurden genutzt und die potentiellen Projektträger durch die Vernetzungsmöglichkeit unterstützt. Durch Veranstaltungen wie diese sollen die Ideen von LEADER in die Gemeinden getragen und die Bevölkerung sowie politische EntscheidungsträgerInnen informiert werden.

Nächste Arbeitskreis-Termine:

- **Arbeitskreis** Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, 1.6.2016
- **Arbeitskreis** Wertschöpfung, 15.6.2016, jeweils um 19:00 Uhr im Technologiezentrum Mondseeland

Die Arbeitskreis-Termine sind auch auf der Homepage unter www.regionfumo.at zu finden.

Anmeldung unter office@regionfumo.at



LEADER-Region FUMO-Arbeitskreistreffen im Technologiezentrum Mondseeland

Musiktage in der Hundsmarktmühle



Zum dritten Mal veranstaltet die international bekannte Konzertpianistin **Cornelia Herrmann** mit hochrangigen Musikern in diesem Jahr wieder die **Musiktage** in der Hundsmarktmühle.

Die hohe Qualität ihrer Konzerte hat sich bei Musikfreunden schon herumgesprochen, sie finden großen Anklang, es kommen auch viele Besucher von auswärts.

Donnerstag, 23. Juni 2016
19:00 Uhr – Eröffnungskonzert
(Mozart, Beethoven, Brahms)

Freitag, 24. Juni, 15:00 bis 16:00 Uhr – Kinderworkshop
Faszinierende Musikinstru-

mente – Künstler der Musiktage und Schülerinnen des Musikums Hof musizieren für Kinder (ab 5 Jahren) – Eintritt frei!

Freitag, 24. Juni, 19:00 Uhr
...Stücke im Volkston (Werke von Beethoven und Schumann)

Sonntag, 26. Juni, 11:00 Uhr
Matinee (Schubert, Martinu, Hindemith, Mozart)

Das genaue Programm ist auf unserer Homepage (www.diehundsmarktmuehle.at) nachzulesen!

Eintritt pro Konzert inklusive Weinempfang 25 €, Pass für 3 Konzerte 60 €, für Mitglieder des Kultur- und Museumsvereins 20 % Ermäßigung.

Kartenreservierungen beim TVB Thalgau: 06235/7350 oder unter 0650/6511880

Das Museum ist bis 30.10.2016 wieder jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 geöffnet!

Die Sonderausstellungen „1816 – 200 Jahre Salzburg bei Österreich – Ein Jahr ohne Sommer“, „Und ewig singen die Wälder“ – 80 Jahre Zusammenlegung der Gemeinde Thalgauberg und Thalgau sind wirklich sehenswert.

Weitere Termine:

Sonntag, 22.5.2016, 10:00 bis 17:00 Uhr – Aktionstag „Brot backen“, Familienprogramm und „Modelstutzenstricken“

Sonntag, 12. 6.2016, 19:30 Uhr
„Zwiegesang und Harfenklang“ – Liederabend mit Doris Bauder, Andreas Fechter und Heidi Reicher an der Harfe

Sonntag, 17.7.2016, 19:00 Uhr
Konzert der Farlingaye High School aus London

Das Team des Kultur- und Museumsvereines freut sich sehr auf Ihren Besuch!

Anneliese Grubinger

Sternstunde der Thalgaauer Volksmusik

Nach den offiziellen Begrüßungsworten von Obfrau Anneliese Grubinger zur Museumsschau „1816 - Jahr ohne Sommer“ und Vizebgm. Mag. Karl Oberascher über die Ausstellung „Und ewig singen die Wälder“ war die Bühne frei für ein einzigartiges Ereignis.

Die humorvollen Worte bei der Eröffnung von Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn „Vierzig Jahre

Musikgeschichte Grubinger und ihre fantastische Volksmusik sind ja beinahe schon ein Weltkulturerbe“ spiegelten den vielumjubelten Auftritt der heute bereits legendären „Reitbauernmusi“ wider. In der überfüllten „Hundsmarktmühle“ zeigten im Rahmen der 25. Bildungswoche die unterschiedlichsten Formationen der Musikerfamilie das große Können

an unzähligen Instrumenten und rissen die Besucher zu Begeisterungstürmen hin.

Im Stile eines großen Entertainers führte Herbert Grubinger durch die Reise der Töne und gesanglichen Melodien, von Amerika bis zum Donauinselfest. Einen Höhepunkt bildeten die Darbietungen der jüngsten Musikgeneration als Botschafter neuer und moderner Klänge.

Dem Ehrengast, Altbäuerin Elisabeth Grubinger, überreichte Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn ein Erinnerungsgeschenk in Form eines Bildposters der mitwirkenden Familienmitglieder.

Das Bildungswerk Thalgau und der Museumsverein „Hundsmarktmühle“ bedanken sich für diesen unvergesslichen Abend!



Die legendäre „Reitbauernmusi“ – Foto: Museumsverein Hundsmarktmühle

Fest-Maiandacht mit Erzbischof Dr. Franz Lackner

Als Bestandteil der Ausstattung von Kirchenräumen entstand gegen Ende des 17. Jahrhunderts der vierzehnteilige Kreuzwegzyklus.

Mit Holzkreuzen markiert, befand sich darunter meist eine bildliche Darstellung der jeweiligen Leidensstation.

Wegen der großen Beliebtheit dieser Andachtsform blieb schließlich kaum mehr eine katholische Pfarrkirche oder Kapelle ohne einen solchen Kreuzweg.

1755 ließ der Thalgaauer Pfarrer Georg Griennagel beim Pfarrhof die „Maria Magdalena-Kapelle“ errichten.

Die aus dieser Zeit stammenden, stark beschädigten und im barocken Malstil gefertigten Kreuzwegbilder und Goldrahmen der Kapelle sind zum Jubiläum „40 Jahre Marktgemeinde Thalgau“ auf Initiative des Bildungswerkes von der Marktgemeinde Thalgau restauriert worden.

Am Sonntag, 22. Mai 2016 um 18:00 Uhr wird die „Via Crucis“ im Rahmen einer festlichen Maiandacht mit Dechant Mag. Josef Zauner von EB Dr. Franz Lackner gesegnet und erstmalig in der Kapelle öffentlich präsentiert. Die musikalische Umrahmung gestalten Mitglieder des Thalgaauer Singkreises.



Präsentieren mit den restaurierten Kreuzbildern zur Jubiläums- Bildungswoche ein Kleinod der Thalgaauer Kirchengeschichte: Franz Pospischil (Raiffeisen), SBW- Leiter DDr. Bernhard Iglhauer, VD Markus Reiter (Kulturausschuss) und Bgm. Martin Greisberger. Foto: Franz Neumayr

Lärm verursachende Geräte Ortspolizeiliche Verordnung

Zu Beginn der „Rasenmäh-Saison“ möchten wir Sie an die geltende ortspolizeiliche Verordnung erinnern, in welcher unter anderem auch die Zeiten für die Verwendung von Lärm verursachenden Arbeits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten geregelt ist.

An folgenden Tagen und Zeiten ist die Verwendung gestattet:

- § 1 An Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 12.00 Uhr, ansonsten von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr. Ausgenommen sind Vereine in Ausübung anerkannten Brauchtums. Die Verwendung von Arbeitsgeräten ist darüber hinaus auf öffentlichen Grundflächen gestattet, wenn das Betreiben der Geräte im öffentlichen Interesse gelegen ist.
- § 2 Der Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren ist innerhalb eines Umkreises von 400 m von bewohnten Häusern verboten!

Um unnötige Unruhen zu vermeiden, ersuchen wir alle Bürgerinnen und Bürger auf ihre Mitmenschen Rücksicht zu nehmen und die Zeiten einzuhalten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter www.thalgau.at oder am Gemeindeamt: Andrea Wesenauer 06235 / 74 71 - 10.

**vinum
TALAGOVA** 2016

**FREITAG
24. JUNI**
AB 17.00 UHR
(ERSATZTERMIN 25. JUNI)

**MARKTPLATZ
THALGAU**

**EINTRITT € 7,00 INKLUSIVE 1 KOSTGLAS
UND EINEM EXCLUSIVEN WEINGLAS
ZUM DEGUSTIEREN**

Thalgau
Brauereierzeugnisse
salzkammergut
Thalgau



WAKUUM
Kultur erleben in Thalgau

Musik kennt keine Grenzen

Nach einem gut besuchten Kabarettwochenende und dem fulminanten Auftritt der Mojo-Blues-Band in der VS-Aula Thalgau wird nun Worldmusic in der Aula zu hören sein, wenn am 17. Juni Salah Ammo und Orwa Saleh aus Syrien mit ihren österreichischen Musikerfreunden auftreten. Einmal mehr wird hier der Beweis angetreten, dass Musik über kulturelle Grenzen hinweg Brücken schlagen kann. Es wird ein besonderer Abend werden zu dem alle herzlichst eingeladen sind.

*Für das WAKUUM-Team
Karl Oberascher, Obmann*

Syrian Links
روابط سورية

KULTUR
REN
IN
BEW
EGUNG



Syrian Links

Salah Ammo & Orwa Saleh

Julia Siechl, Aygar Engli, Ulrich Drechsler und Peter Gabis



Freitag, 17. Juni 2016

VS-Aula Thalgau, 20.00 Uhr

Eine Veranstaltung von WAKUUM – Kultur erleben in Thalgau

Zusammen leben...

Seit November 2015 wohnen zwei afghanische Asylwerber, Rustam und Alex, in einer Garconniere in unserem Büro- und Wohnhaus in Thalgau. Kennengelernt haben wir uns bei einem Konzert im Kulturkraftwerk und kamen ins Gespräch. Daraus ergaben sich gemeinsame Ausflüge und die Einladung zu uns nach Hause zum Deutschlernen und Tee trinken. In den Gesprächen erfuhren wir von den persönlichen Lebensgeschichten der beiden jungen Männer und auch ihren Problemen hier in Österreich. Sie litten sehr unter der Unterbringung im großen Camp, da sie kaum schlafen konnten und sich gerne selber versorgen wollten. So entstand die Idee ihnen die leerstehende Garconniere zur Verfügung zu stellen. Da diese unmöbliert war, wurde unser Freundeskreis mobilisiert und in kurzer Zeit hatten wir alle

Möbel, Geschirr und Haushaltsutensilien beisammen. Inzwischen warteten wir auf die Zustimmung der Landesregierung zur Privatunterbringung. Wir erstellten einen speziellen Mietvertrag, da die Dauer des Aufenthaltes für Asylwerber ein ungewisser ist und damit auch die Dauer des Mietverhältnisses. Und dann kam der spannende Moment der Übersiedlung in die eigene Wohnung für die Jungs und das Kennenlernen für die schon im Haus arbeitenden und wohnenden Menschen. Bei einer Willkommensfeier hatten alle die Gelegenheit sich kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen. Einige praktische Sachen (wie zum Beispiel Mülltrennung, Hausordnung) mussten erklärt und eine zeitlang auch begleitet werden. Rustam und Alex reinigen ihre Wohnung selber, kochen für sich – immer wieder gibt es Kostproben



Rustam Sadat, Alex Noori und Elisabeth Speigner

– und sind bei anfallenden kleinen Diensten im Haus (Mülltonne, Schneeschaufeln...) sehr hilfsbereit.

Nun wohnen sie schon fast ein halbes Jahr im Haus und es gibt keine Probleme, ganz im Gegenteil: Alle empfinden die neuen Mieter als Bereicherung und mittlerweile als schon ganz normal.

*DI Speigner Simon
und Speigner Elisabeth*

9 Monate Flüchtlingsquartier Thalgau

Am 8. April fand, 9 Monate nach Eröffnung des Flüchtlingsquartiers, wieder ein Informationsabend statt, in dem über die Zeit seit dem Start berichtet wurde.

Eröffnet wurde der Abend von Thomas Neureiter (Freiwilligen-Koordinator der Caritas Salzburg), der auch durch den Abend führte. Zuerst gab es einen Bericht der Podiumsteilnehmer. Den Anfang machte Bürgermeister Martin Greisberger, der über die Stimmung in der Gemeinde und die allgemeine Entwicklung berichtete. Danach gab Petra Meeraus (Quartiersverantwortliche der Caritas) einen Überblick über die Entwicklung des Quartiers. Anschließend berichtete Gabriele Rupnik (Freiwilligen-Koordinatorin der Caritas der Quartiere in Thalgau und Hof) über die Freiwilligen-Arbeit. Hans Bayer (VHS Deutschlehrer und Koordinator der Deutschlehrer) erzählte über Herausforderungen des Deutschunterrichtes im Hinblick auf unterschiedliche Bildungsniveaus und die wechselnden Bewohner. Am Schluß berichtete Andrea Unterrainer noch über die Facebook-Seite „Thalgau hilft“ und gab einen Einblick in die Arbeit der Deutschpaten.

Interessante Informationen über das Quartier

Seit Juni 2015 waren ca. 240 Bewohner im Quartier untergebracht. 2 davon haben einen positiven Asylbescheid erhalten, 3 einen negativen und mehr als 10 sind wieder freiwillig in ihre Heimat zurückgekehrt. Alle anderen

warten teilweise seit einem Jahr auf einen Bescheid ...

Aktivitäten im und rund ums Quartier

In der Zeit seit Juni wurden von Freiwilligen zusammen mit Bewohnern über 90.000 Essen ausgeteilt. Dies stellt einen fixen Bestandteil im Tagesablauf dar und ist für viele Freiwillige der erste Kontakt zu den Bewohnern. Von dort aus entwickelt sich dann oft mehr.

So wurden viele Ausflüge unternommen, Sport gemacht, gebastelt und gemalt, das Willkommensfest und der Adventmarkt durchgeführt, Konzerte und andere Gesangseinlagen gehalten – und das von unzähligen (an die 200) freiwilligen Helfern.

Derzeit gibt es 7 Deutschkurse mit 12 Deutschlehrern. Die ersten 7 Asylwerber haben vor kurzem die A1 Prüfung positiv absolviert.

Dazu arbeiten in etwa 35 ehrenamtliche Deutschpaten mit etwa 100 Bewohnern ein bis zwei Mal in der Woche ein bis zwei Stunden, um sie beim Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen.

Nach den Vorträgen und Informationen gab es noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen, was vom interessierten Publikum auch in Anspruch genommen wurde. Und danach ging es zum informellen Teil mit einem von den Bewohnern fabrizierten Buffet und anregenden Gesprächen mit den Bewohnern.

Wir möchten uns an dieser Stelle zum wiederholten Male bei allen ehrenamtlichen Helfern bedan-

ken, die hier Unglaubliches leisten und das schon seit so einer langen Zeit. Ihr seid die Besten!

Immer gesucht:

- Freiwillige, die bei oben angeführten Tätigkeiten unterstützen möchten.
- Zimmer oder Wohnungen für Asylwerber und anerkannte Flüchtlinge.

4 Monate nach Erhalt eines positiven Bescheides müssen die Bewohner aus dem Quartier ausziehen. Einige möchten gerne in Thalgau bleiben und einige möchten auch gerne vor Erhalt des Bescheides nach der langen Zeit in kleinere Quartiere. Wenn also jemand ein Zimmer oder eine Wohnung hat und sich vorstellen kann, einen oder mehrere Asylwerber aufzunehmen, bereichert dies nicht nur das Leben eines Menschen sondern mit hoher Wahrscheinlichkeit auch das eigene. Wie das genau funktioniert, können schon einige Thalgauer berichten, die sich auf das Erlebnis eingelassen haben.

Kontakt und nähere Informationen gibt es unter freiwillige.thalgau@caritas-salzburg.at oder unter 0676 848210-222.



Eine Tasche voller Lebensmittel um 1 Euro

Wo gibt es das?



Beim Verein „Flachgauer Tafel - Verein für sozialen Ausgleich“, den es seit 2011 gibt. Derzeit bestehen bereits Ausgabelokale in Eugendorf, Mattsee und seit Herbst 2015 auch in Faistenau, wo unter anderen Gemeinden auch Mindestrentner, Alleinerziehende, und kinderreiche Familien der Marktgemeinde Thalgau betreut werden können.

Die Idee ist nicht neu und dennoch sehr aktuell: Qualitativ hochwertige Lebensmittel, die im Handel nicht mehr verkauft werden können und daher oft im Müll landen, werden von freiwilligen Mitarbeitern der „Flachgauer Tafel“ bei bereitwilligen Händlern abgeholt und an wirtschaftlich benachteiligte Menschen aus der Region um den Preis von 1 symbolischen Euro pro Einkauf verteilt.

Derzeit nutzen nur wenige Bürger von Thalgau dieses Angebot. Unser Ziel ist es, möglichst viele wirtschaftlich Benachteiligte der Marktgemeinde Thalgau anzusprechen. Einerseits soll es eine Erleichterung für jene Personen bringen, die monatlich mit ihren zur Verfügung stehenden Geldmitteln sparsam haushalten müssen, andererseits werden viele Lebensmittel, die noch vollkommen in Ordnung sind, nicht sinnlos weggeworfen.



Wir ersuchen Sie daher, sich ganz unverbindlich und ohne Scheu bei den untenstehenden Personen zu melden. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot von vielen Personen genutzt wird. Bei Bedarf werden wir uns bemühen, Fahrgelegenheiten zu organisieren. Die Berechtigung zum Einkauf wird

nach einem unverbindlichen Gespräch vor Ort von Herrn Georg Girkle, dem Leiter der Ausgabestelle Faistenau, ausgestellt. Als Richtwert für eine alleinstehende Person gilt ein für den Lebensbedarf verbleibendes Einkommen von weniger als € 600 (nach Abzug von Wohn- und Betriebskosten). Die Ausgabe findet wöchentlich am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr in Faistenau, Dorfstraße 2 (ehem. Metzgerei Grill) statt. Die Umsetzung ist aufwändig, es bedarf einer guten Organisation und vor allem einer Vielzahl von freiwilligen engagierten Helfern bei der Beschaffung, Transport, Aufbereitung und Ausgabe der Ware. **Wir suchen auf diesem Wege daher auch ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich als Fahrer/Beifahrer oder als Unterstützer bei der Vorbereitung und Ausgabe der Ware zur Verfügung stellen. Wenn ihr helfen und dafür Zeit spenden wollt, meldet euch bitte.**

Ansprechpartner:

Theresia Gebetsroither
Tel. 0664/5008574
Elisabeth Wörndl-Aichriedler
Tel. 0676/6516665

Jubiläum 35 Jahre Clubbestehen

Liebe Thalgaauer,

anlässlich unseres 35 jährigen Clubbestehens möchten wir Euch alle herzlich einladen, mit uns zu feiern!

Wir würden uns freuen, Euch am **Samstag 2.7.2016** um 17:30 Uhr auf dem Gelände des **Gasthofs „Zum Betenmacher“** begrüßen zu dürfen.

Euch erwarten Kaffee und Kuchen, deftige warme Köstlichkeiten sowie kühle Getränke! Für die Stimmung sorgt DJ Salzmann und natürlich hoffen wir, dass auch Ihr mit guter Laune zu einem gelungenen Sommernachtsfest beiträgt.

Wer Lust hat, kann schon am Nachmittag ab 13:00 Uhr auf dem Sportplatz vorbeischaun und unser **Jubiläumsfußballturnier** verfolgen – natürlich wird es auch hier nicht an der nötigen Versorgung mit Speis und Trank fehlen!



Kurzzeitige Kinderbetreuung

Sie haben einen Termin, müssen etwas erledigen oder möchten gerne weggehen und brauchen Betreuung für Ihr/e Kind/er? Dann wenden Sie sich an:

1. Babysitterbörsen:

- **Akzente** Babysitterbörse Tel. 0662/84 92 91 -71 oder info@akzente.net
- **ÖH Salzburg** (Österreichische HochschülerInnenschaft) www.oeh-salzburg.at s. Börsen
- **BAKIP** Bildungsanstalt f. Kindergartenpädagogik Salzburg www.bakip-salzburg.at/HTML/babysitter.html
- **Frauenhilfe** – Babysitterdienst: www.frauenhilfe-salzburg.at
- **Online Börsen:** www.kinderbetreuung.at und www.betreut.at

2. Betreuung für Ihr krankes Kind daheim:

Kib unterstützt Familien rund ums kranke Kind www.kib.or.at
Erreichbar zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch am Wochenende.

Ansprechpartnerin für Salzburg: Brigitte Angerer, angerer.b@kib.or.at – 0664/6203025 oder 0664/6203040

3. Omadienst des Katholischen Familienverbandes Salzburg

Der Oma-/Opadienst unterstützt Mütter und Väter, die eine verlässliche, nicht-institutionelle Betreuung für ihre Kinder suchen.

www.familie.at/site/salzburg/home, 0662/8047-1240,
info-sbg@familie.at

4. Auszeit – Integrative Betreuung für Kinder mit und ohne Behinderung:

Oberndorf, ein Samstag im Monat, 9.00 – 16.00 Uhr
0650/5194717, bernadette.maier@aon.at

5. Zeit zum Atmen – FamuD:

Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe – Stundenweise Betreuung von behinderten Kindern.

Lebenshilfe Salzburg, 0662/820984-12 (Frau Ott),
famud@lebenshilfe-salzburg.at

6. Familienhilfe Caritas:

Wenn ein Elternteil oder eine andere wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfällt, muss für Kinder rasch Betreuung bereitstehen.

Dann sind qualifizierte FamilienhelferInnen zur Stelle. Sie kommen zu Ihnen nach Hause und übernehmen überbrückend die Kinderbetreuung und alltägliche Haushaltsführung. Familienhilfe Caritas, Plainstraße 83, 5020 Salzburg, 0662/849373-344, familienhilfe@caritas-salzburg.at, www.caritas-salzburg.at/hilfe-einrichtungen

Bei weiteren Fragen rund um's Thema Familie wenden Sie sich an Forum Familie Flachgau:

Dr. Wolfgang Mayr, forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at
Tel. 0664/8284238



Haben Sie schon gewusst, dass ...

- **...Bücher und CD-Hörbücher ganz einfach und kostenlos verlängert werden können?**
Dieses Angebot ermöglicht es, ohne Zeitdruck Bücher und Hörbücher auszuleihen. (per Telefon rund um die Uhr auf die Sprachbox - 06235/6736-16 oder per E-Mail: bibliothek@vs-thalgau.salzburg.at)
- **... Hörbücher zu den Medien gehören, die sich ganz besonderer Beliebtheit erfreuen?**
Die Bibliothek hat mittlerweile 356 Kinder- und Jugendhörbücher und 268 Hörbücher für Erwachsene in ihrem Bestand.
- **... die Bibliothek viele Pilger-, Wander-, Reiseführer und Reisemagazine anbietet?**
Recherchieren Sie einfach im Online-Medienkatalog auf der Homepage der Bibliothek.
- **... die Bibliothek gemeinsam mit der Gemeinde die Aktion Buchstart durchführt?**
Dabei erhält jede Familie mit einem Neugeborenen ein Buchstart-Sackerl mit Bilderbuch, Elternbrochure, Elternbrief und Gutschein für ein Familien-Jahresabo als Geschenk der Bibliothek. Die Bibliothek möchte Eltern unterstützen, ihren Kindern den Weg in die spannende Welt der Bücher zu öffnen.

Literaturreunde „Die ganze Welt in Büchern“ am 15. Februar

Auf reges Interesse stieß die offene Literaturreunde, bei der Vertreterinnen des Bibliotheksteams und Freunde/Freundinnen der Bibliothek aktuelle und besonders empfehlenswerte Bücher und Hörbücher aus allen Genres vorstellten. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Neuerscheinungen 2015 gelegt. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei einem Umtrunk.

Unsere Mitarbeiterin, Veronika Hofer, hat im Rahmen ihrer Ausbildung zur Bibliothekarin mit der Einführung von Literaturreunden als fixer Bestandteil unseres Jahresprogrammes begonnen und Literaturvermittlung dieser Art werden wir aber auf jeden Fall weiterführen.

Bei uns im ZIS Thalgau ist immer was los

Lustiges Ostereiersuchen der Nachmittagsgruppen auf Gitti Salzmann's Hühnerhof

Eingeladen von Gitti Salzmann wanderten in der Osterzeit die Kindergruppen der Nachmittagsbetreuung zu Gitti Salzmann auf ihren Hühnerhof. Nach dem Fußmarsch machten sich die Kinder auf die Suche nach den bunten Ostereiern, die im Garten und Feld ziemlich gut versteckt waren.

Gestärkt von den köstlichen Eiern und anderen Leckereien schauten alle bei den Hühnern vorbei und erlebten, wie es sich anhört, wenn über 1000 Hühner durcheinandergackern. Danke Gitti für diesen lustigen und spannenden Nachmittag!



Aktion „Sauberes Salzburg“ – wir als Klimabündnis-Schule waren natürlich wieder dabei!

Am 1. April war es soweit und die ganze Schule schwärmte im Rahmen der Aktion „Sauberes Salzburg“ mit Handschuhen, Müll-

säcken und mit großem Engagement in Thalgau aus, um Wege und Plätze zu säubern. Ziel dieses Projektes ist es, die Kinder und

Jugendlichen für unsere Natur zu sensibilisieren und zu deren Bewahrung beizutragen.



Palmbuschen binden – Österliches Brauchtum

Schon zur Tradition ist das jährliche Palmbuschen binden am ZIS Thalgau geworden. Freudig erwarteten die Kinder dieses Ereignis und präsentierten danach mit Stolz ihre prächtigen Buschen - gerüstet für die feierliche Weihe am Palmsonntag.

Vielen Dank an Ingrid und Georg Greisberger für ihren wertvollen Beitrag zur Vermittlung von traditionellem Brauchtum!



ZIS Thalgau goes Zirkus – Manege frei, Vorhang auf!

Unter diesem Motto stand heuer ein Schulprojekt der besonderen Art – für eine Woche verwandelte sich unsere Schule in eine Zirkusmanege. Jedes Kind durfte sich „seine“ Zirkuskünste aussuchen und sich eine Woche darin erproben, trainieren und abschließend bei der Abschlussgala am Freitag sein Talent vor Publikum präsentieren – und die Vorstellung konnte sich sehen lassen!

Mit großer Feinfühligkeit führte die Zirkusschule Windspiel unter Anleitung ihrer Artistinnen und Zirkuspädagoginnen Goli Rudholzner, Netti Schregle und Erna Sommer die Kinder in die bunte Zirkuswelt ein. Innerhalb dieser kurzen Zeit schafften sie es mit Un-

terstützung des Schulteams, die Kinder zu diesen tollen Leistungen zu motivieren und zu führen. Was in jedem Kind steckt, konnten alle in dieser Woche miterleben! Auch unsere zwei Thalgauer Hauptsponsoren, die ungenannt bleiben möchten, gehören „vor den Vorhang“ – herzlichen Dank für die Ermöglichung dieser tollen „Hirn-Herz-Hand-Tage“!



Lese- und Kommunikationswoche 2016

Die Woche vor den Semesterferien war wieder ganz dem Schwerpunktthema „Lesen“ und „Kommunikation“ gewidmet.

Unter Beteiligung aller Klassen wurde individuell und klassenübergreifend der „Bücherwurm“, der sich noch immer entlang der Stiege vom Keller bis in den ersten Stock schlängelt, mit „Lesefutter“ versorgt und damit die Lesearbeit der Kinder präsentiert.

Die älteren Schüler der Klasse FÖ 3 beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Zeitung und be-

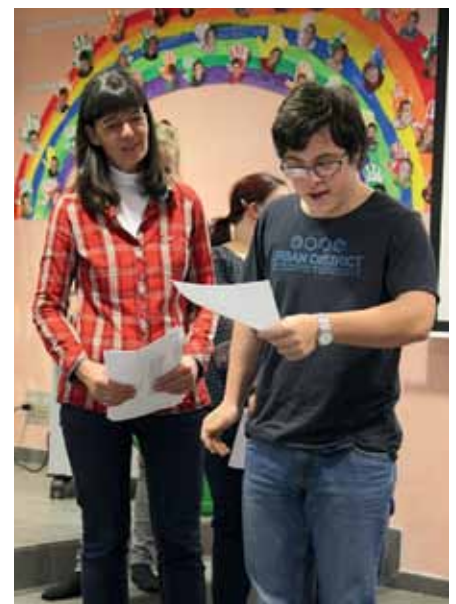
eindruckten mit einem hervorragenden Schattentheater und führten uns auf eine Reise mit einem Löwen, der nicht schreiben konnte – begrüßt mit Trommelwirbel und einem musikalischen Highlight!

Jeweils zwei Klassen bereiteten in Zusammenarbeit ein Theaterstück für die Abschlusspräsentation vor. Beide Aufführungen ernteten begeisterten Applaus!

Die Klasse FÖ 2 übte sich im Dichten und schrieb eifrig beeindruckende Elfchen und stellte uns vor

knifflige Rätselfragen.

Fixpunkt für das nächste Schuljahr: so eine tolle Woche soll es auch im nächsten Schuljahr wieder geben!



Alle Berichte von:

SD Mag. Gabriele Haider, Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik Thalgau (ZIS)



Es tönen die Lieder in der Aula der Volksschule

Den Frühling begrüßten die Kinder der Volksschule gemeinsam mit allen Kindern aus den Kindergärten Anfang April mit einem wunderschönen Frühlingsfest. Die Volksschüler sangen Lieder um den Winterschlaf zu vertreiben. Die Kinder aus dem Kindergarten 1 flatterten als Schmetterlinge, krochen als Käfer und hüpfen als Frösche in den Frühling und der Kindergarten 2 sang

„April, April das Wetter spinnt“. Mit großer Begeisterung erklang zum Schluss „I like the flowers“ im Kanon, somit hat der Winter nun keine Chance mehr. Das gemeinsame Fest hat allen Beteiligten sehr großen Spaß gemacht und verlangt nach einer Fortsetzung. Die Volksschule sammelte für das Rucksackprojekt von Mary's Meals bis 5. Februar gebrauchte Schul-

taschen gefüllt mit Schulmaterial, Kleidung, Sandalen und Hygienartikeln. Deshalb luden wir Frau Lovrek von Mary's Meals zur Übergabe zum Frühlingsfest ein. Es konnten 33 gefüllte Schultaschen übergeben werden. Ein herzlicher Dank an alle Kinder und Eltern, die dieses Ergebnis ermöglichten.

VD Sonja Winkler



Lehrausgang der 3b Klasse ins Gemeindeamt Thalgau

Am 19. April empfing unser Bürgermeister Herr Martin Greisberger die 3b Klasse im großen Sitzungssaal im Gemeindeamt. Die Kinder durften am großen Tisch Platz nehmen und erfuhren Wissenswertes aus erster Hand. Der Herr Bürgermeister teilte die aktuellen Eckdaten über Einwohnerzahl, Gemeindegröße und so weiter mit, erklärte welche Gebäude Gemeindeeigentum sind und wie viele Kilometer Straßennetz in Thalgau in Stand gehalten werden müssen. Im Winter müssen 170 Kilometer Straße vom Schnee geräumt werden. Wenn alle Räumfahrzeuge im Einsatz sind dauert das vier Stunden, dann beginnt die Runde von Beginn an wieder und wieder. Schwierige Begriffe wurden dis-

kutiert und spielerisch erklärt. So erklärte sich die „Junge Gemeindevertretung“ fast einstimmig dafür einen Radfahrparcours an der Fuschlerache zu bauen und nicht einen Spielplatz im Ort. Leider musste genau die eine Gegenstimme die Entscheidung der Öffentlichkeit mitteilen. So ist das in einer Demokratie! In kleinen Gruppen flitzten die Kinder dann durch die drei großen Abteilungen: Finanzwesen, Meldeamt und Bauamt. Die Bediensteten erklärten ihren Aufgabenbereich und gaben Einblick in die derzeitige Arbeit. Neben den Vorbereitungen für die Bundespräsidentenwahl war das oftmals ziemlich stressig. Deshalb ein großes Lob an alle MitarbeiterInnen für die Geduld mit den Kindern.

Im Büro des Herrn Bürgermeister endete die Führung im Gemeindeamt und weiter ging es in den Bauhof.

Herr Schmidhuber Martin, der Bauhofleiter erklärte die großen Geräte, Fahrzeuge und Maschinen und führte uns durch die riesigen Hallen. Am Beispiel Schneestecken sahen die Kinder wie viele kleine Einzelschritte notwendig sind bis der Stecken am Straßenrand dann schlussendlich steht. Somit ist nun klar, dass ein mutwilliges Zerstören nicht sinnvoll ist!

Die Zeit verging viel zu schnell und die zwei Stunden waren um wie im Flug. Schnell sausten wir zurück in die Schule mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck!

VD Sonja Winkler



VS/NMS Schulübergreifendes Projekt – Paired Reading

Um den Übergang von der Volksschule in die Mittelschule vorzubereiten ist es wichtig, bestehende Vernetzungen zu pflegen und neue Modelle der Zusammenarbeit auszuprobieren. Erfreulicherweise haben sich die drei Kolleginnen der beiden Schulen Heuschneider Karen, Stöllinger Sabrina und Eder Barbara auf ein neues Projekt geeinigt und dieses in diesem Schuljahr umgesetzt.

Die Kinder der 4c Klasse aus der VS Thalgau besuchen regelmäßig die 3b Klasse der NMS Thalgau. Dort arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Teams. Je ein lesestarkes Kind arbeitet mit einem lesechwachen Kind zusammen. Ein ausgewählter Text wird gleichzeitig mit dem Partner laut gelesen. Das lesestarke Kind muss sich dabei dem Tempo des lesechwachen Kindes anpassen. Anschließend werden die vorbereiteten Fragen der Kinder aus der NMS an die VS-Kinder gestellt. Diese sollten die Fragen dann, wenn nötig mit Unterstützung, mündlich und natürlich auf Englisch beantworten. Ziel dieses Projektes ist es die Lesekompetenz und Aussprache beider Klassen zu verbessern, den anderen Schultyp kennen zu lernen und vielleicht sogar neue altersübergreifende Freundschaften zu schließen. Alle Schülerinnen und Schülern sind mit Eifer und Freude dabei. Somit ist dies eine weitere sehr gelungene gemeinsame Aktion.

Direktorinnen der NMS und VS



Neue Feuerwehrführung in Thalgau!

Bei der Mitgliederversammlung am 26. Februar 2016 fand auch die Ortsfeuerwehrkommandantenwahl statt. Der bisherige OFK-Stv Peter Schmidhuber konnte eine deutliche Stimmenmehrheit der anwesenden wahlberechtigten 130 aktiven Mitglieder auf sich einen und folgt dem bisherigen OFK Robert Greisberger nach (Robert Greisberger ist zur Wahl nicht mehr angetreten). Als seinen Stellvertreter setzt Peter Schmidhuber den langjährigen Zugskdt Georg Neumayer ein. Der neue Ortsfeuerwehrrat setzt sich neben dem OFK und OFK-Stv, mit dem Löschzugskdt Unterdorf Johann Stöllinger, Kdt Hauptwache Herbert Brandstätter Jun., LZ-Kdt-Stv. Unterdorf Klaus Salzmann, den Zugskdt Andreas Schwertl und Michael Egger, sowie Grp-Kdt Rainer Weichenberger zusammen.



Spitze des Ortsfeuerwehrrates mit Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten

Feuerwehr – Aktiver Start ins neue Jahr!

Teilnahme beim technischen Bewerb in Bronze, sowie zwei Trupps beim Atemschutzbewerb in Bronze.

Anfang dieses Jahres haben bereits 16 Mann erfolgreich an Feuerwehrbewerben teilgenommen. Ein Trupp von der Hauptwache beim techn. Bewerb, sowie zwei Trupps vom LZ Unterdorf beim Atemschutzbewerb. Für die dafür notwendigen Trainings wurden über 200 Stunden aufgewendet.



Und hier sind sie: die Termine für Charlys Tante!

Am Samstag, 16.07.2016, ist Premiere!



Warum eigentlich nicht Charleys Tante?? So wie auch der Film aus dem Jahr 1963 mit Peter Alexander ein E vor dem Y hatte. Der englische Originaltitel hatte sogar noch ein Apostroph zwischen dem Y und dem S, also „Charley's Aunt“. Geschrieben hat diese Komödie Thomas Brandon,

ein gelernter Schiffszimmermann, Schauspieler und Autor. Die Uraufführung fand 1892 in England statt. Von da an ging es Schlag auf Schlag. Ein Jahr später wurde Charley's Aunt bereits am New Yorker Broadway gezeigt. Es ist übrigens das einzige populäre Stück von Thomas Brandon, aber es machte ihn schon zu seinen Lebzeiten reich und unabhängig.

Wir spielen die moderne Neufassung von Hans Gnant und dem gefiel wahrscheinlich das E vor dem Y nicht so gut. Aber eigentlich ist das jetzt alles gar nicht so wichtig. Viel wichtiger ist es, Ihnen die Spieltermine bekanntzugeben:

Samstag, 16.07.2016, Premiere mit Premierensekt, Beginn 20.30 Uhr, auf der Freilichtbühne der Volksschule Thalgaun

Weitere Vorstellungen: Freitag, 22.07, Samstag, 23.07., Dienstag, 26.07., Freitag, 29.07., Samstag, 30.07., Dienstag, 02.08., Donnerstag, 04.08. und letzte Vorstellung am Freitag, 05.08.2016, alle mit Beginn 20.30 Uhr.

Karten können ab Juni reserviert werden.

Hier nochmals der Inhalt: Die beiden Freunde Charly und Chris sind in Eveline und Anita, zwei Töchter eines angesehenen Industriellen, verliebt. Doch ein Treffen gewährt der strenge Vater seinen beiden Töchtern nur unter der Bedingung, dass eine Art Anstandswauwau bei der Verabredung anwesend ist. Da die dafür vorgesehene Mrs. Whitbaker, Charlys reiche Tante, nicht rechtzeitig eintrifft, überreden die beiden ihren spanischen Hausverwalter Pedro, als Frau verkleidet, die Rolle der Tante zu spielen. Doch als dann die wirkliche Tante anreist, gerät alles aus dem Ruder...

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen
Ihr Theater Thalgaun



KINDER/JUGEND TENNIS

Wir starten wie jedes Jahr im Mai.

Nähere Infos und Anmeldung:

www.tennis-thalgau.at

Tennisbeitrag ---- 25 €

Unionbeitrag ---- 10 €

inkl. 10 Trainingseinheiten

Benefiz-Radfahren

Sonntag, 5. Juni 2016

Ersatztermin 12. Juni 2016

Radeln für den guten Zweck

ab 11 Uhr vor der VS Thalgaun

jeder 30. Teilnehmer bekommt
ein "fares" Dankeschön



Alle Radfahrer sind herzlich eingeladen!

Nähere Infos zur Veranstaltung unter:

www.ewgt.at

Aufgrund von Schneemangel musste der diesjährige Benefizlanglauf der Eine Welt Gruppe Thalgaun im Februar leider abgesagt werden. Deshalb „satteln wir um“ und laden alle Freunde und (Rad)Sportbegeisterten ein, im Juni für den guten Zweck in die Pedale zu treten! Start, Ziel und Labstelle vor der Volksschule – **nähere Infos** unter www.ewgt.at

Frühlingserwachen im Kneipp-Kräutergarten!

Bereits jetzt strecken die ersten Pflanzentriebe ihre Spitzen der Sonne entgegen. Mit Ansähen, Jäten, Umsetzen und im Sommer vor allem aber mit Gießen verbringt unsere Kräuterfee Dorli Berner hier unzählige Stunden. Gerne würden wir ihr ein oder mehr Helferlein an die Seite stellen. Wer liebt Pflanzen ebenso und hat Lust, in unserem Kneipp-Kräutergarten mitzuhelfen? Interessierte melden sich bitte bei Gerti Höller, Tel. 0664 1369702. Wir freuen uns auf euch und laden zum Besuch in unseren Kräutergarten hinter dem Seniorenwohnheim ein: Ruhebänke zum Rasten und Verweilen warten auf viele Garten- und Kräuterfreunde.

Alles neu macht der Mai!

Herzlichen Dank an unsere zwei fleißigen Kneippwarte Hans und Franz, die keine Mühen scheuen, unser Kneippbecken sobald als möglich wieder in Betrieb zu nehmen. Heuer werden außerdem morsch gewordene Teile in der Fitness-Anlage erneuert! Na dann steht einem Ausflug Richtung Kneippanlage nichts mehr im Wege!

Unser Kneipp-Gesundstipp: Probieren auch Sie das Kneippen einmal aus!

Eine Runde im wadentiefen Wasser gehen. Storchengang: Die Bei-

ne werden bei jedem Schritt über die Wasseroberfläche herausgezogen. Danach wird das Wasser mit den Händen von den Beinen abgestreift und trockene, warme Socken angezogen. Durch weitere Bewegung werden die Füße schnell wieder angenehm warm.

Wirkung:

Kreislaufanregend, durchblutungsfördernd, venenkräftigend, stoffwechselanregend, abhärtend, vegetativ stabilisierend.

Zu empfehlen als Muntermacher, bei Krampfadern, heißen Beinen, Migräne.



::: NEU :::

Wanderung mit Doris Fink

Panoramarundweg auf den Johannishögl mit Atemübungen, Kneippen und Einkehr

Mittwoch, 1.6.2016, 12:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Zentrum – Fahrgemeinschaften



Anmeldung: bitte telefonisch bei Doris, Tel. 0699 1333 2270

Leichte Wanderung (Gehzeit ca. 3 Stunden, 300 Hm/10 km) auf den Högl mit schöner Aussicht über das Salzburger Becken bis hin zum Gaisberg, auf das Tennengebirge, den Untersberg, das Reichenhaller Becken, das Lattengebirge, den Watzmann, die Reiteralm sowie den Hochstaufen und den Zwiesel. Der Weg führt entlang einiger Kapellen und Kirchen und bietet auch mehrere Einkehrmöglichkeiten. Ein Abstecher zur Kneippanlage rundet das Wandererlebnis ab!

Doris Fink ist gebürtige Münchenerin, lebt seit Juni 2011 in Thalgau, liebt die Berge, (Berg-) Wandern, Radeln, Schwimmen, Kräuter, Gesundheit und noch vieles mehr. Sie ist Atempädagogin mit Diplom, ausgebildete Pilgerbegleiterin und arbeitet als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester im Seniorenbereich.

Gerti Höller,
Obfrau KAC Thalgau

Voltigier-Turnier in Thalgau: Salzburger Cupfinale und Nachwuchstrophy

Am **21. – 22. Mai 2016** finden wie in den letzten Jahren in Thalgau wieder das Salzburger Cupfinale und die Nachwuchstrophy statt. Neben dem Nachwuchs, den A-, L- und M-Startern werden auch die S-Voltigierer ihr Können zeigen. Das Turnier findet in der Reitschule Schönleitner statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf (hoffentlich) schönes Wetter, gute Stimmung, viele Zuschauer und natürlich auf tolle Darbietungen.

Pia Lacher



Thalgauer Volleyballerinnen schaffen das „Doppel-Double“

Zum zweiten Mal in Folge holen sich die Thalgauer Volleyballerinnen den Meistertitel in der 1. Landesliga und den CUP Titel im Salzburger Landescup. Im Finale präsentieren sich Monika Leitner und Co von ihrer stärksten Seite und besiegen die Naturfreunde Raiffeisen Mondseeland klar mit 3:0 (25:15; 25:20; 25:23). Die Thalgauerinnen dominieren die 1. Landesliga in Salzburg bereits seit zwei Saisonen. Mit dem zweiten Double-Gewinn in Serie bestätigen die Volleyballerinnen, dass sie Salzburgs Nummer Eins in der Damen Landesliga sind.

Nach 17 Spielen und davon nur zwei Niederlagen sind die Beine der Volleyballerinnen jetzt ein wenig müde. Die Hallenschuhe werden jetzt für vier Monate an den Nagel gehängt, aber keine Sorge, wir bleiben dem Ball und runden Leder weiterhin treu – für uns geht es über den Sommer auf den Sand, ehe wir Ende August



wieder mit der Hallenvorbereitung beginnen.

Die Ziele für die kommende Saison sind schon gesetzt: wir wollen das „Triple-Double“ holen und im Österreich CUP wieder für den ein oder anderen Sensationssieg sorgen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, bei den vielen lautstarken Zuschauern auf der Tribüne und nicht zuletzt bei den zahlreichen

Sponsoren aus der Region – ihr habt maßgeblich zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen!

Wir freuen uns schon, wenn wir im Herbst wieder mit einer vollen Tribüne im Rücken die Heimsiege feiern dürfen!

Einen schönen Sommer wünschen die

USV-Thalgau-Volleyballerinnen

10 Jahre

ZUR EINKEHR
„Wasenmoos“

Am 05. Juni 2016

Ersatztermin 12. Juni 2016

**Frühschoppen mit
Countrymusik
Live-Band**

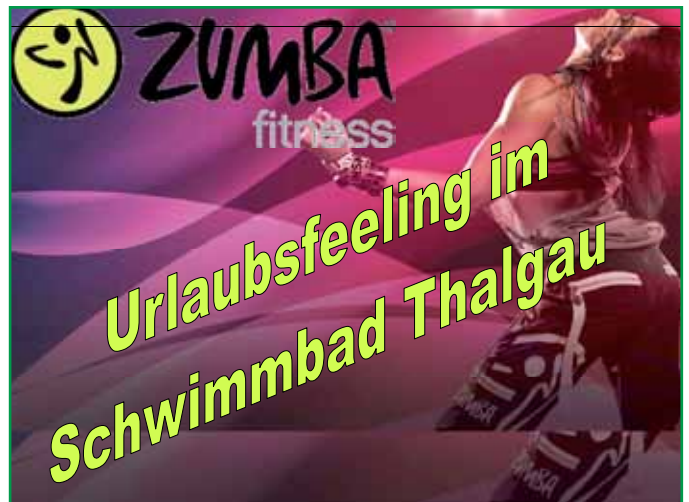
„Harlequin Sunrinse“
und „Dj. John“

**Kutschenfahrten,
- Ponyreiten,
- Kinderprogramm.....**

UM 11:00 BIERANSTICH DURCH BGM M. GREISBERGER

Wir freuen uns, diesen Tag mit Euch feiern zu dürfen

Zubringerdienst ab 10 Uhr bei Raika (Busstation)
Heimbringerdienst auf Anfrage



ZUMBA Party

Spaß unter freiem Himmel

jeden Mittwoch ab 29.06.16
von 19:00 – 20:00

Aqua-Gym

Fitness und Spaß im Wasser

jeden Freitag ab 15.07.16
von 10:30 – 11:00

Anmeldung und Infos unter 0660/2129028

Stocksport UEV Thalgau

500 Mannschaften hatten teilgenommen. Es wurden Bezirksauscheidungen gespielt, die besten 14 Mannschaften spielten in jedem Bundesland ein Landesfinale.

Im Salzburger Landesfinale spielten dann sogar zwei Thalgauer Mannschaften für das Finalticket am Weissensee, wobei das Team Erich Winkler, Johann Winkler, Franz Schwaiger, Peter Fritz und Josef Schrofner erst im Stechen knapp gewinnen konnte.

Weissenseefinale am 14.2.2016

Obmann Schrofner hat für dieses Spektakel einen Fanbus (50 Fans) zusammengestellt, auch mit dabei Hr. Bgm. Martin Greisberger sowie Fr. Vizebgm. Antonia Götzendorfer. Nach feierlichem Einmarsch aller 18 Mannschaften, mit der örtlichen Musikkapelle wurde dieses Event von Franz Klammer eröffnet.

Es wurde in 2 Gruppen gespielt. Österreichgruppe 9 Mannschaften,



Von links: Franz Schwaiger, Fritz Peter, Erich Winkler, Josef Schrofner, Johann Winkler

Internationale Gruppe 9 Mannschaften (3 MS Deutschl. 3 MS Italien 3 MS Schweiz)



Servus TV hatte diese Veranstaltung ca. 3 Stunden Live übertragen. Es herrschte sehr starkes Schneetreiben, die Thalgauer verpassten mit Rang 3 in der österr. Gruppe knapp das Finale um den Pokal!

Es war für uns trotzdem eine unvergessliche Veranstaltung.

Die Mannschaft bedankt sich aufs allerherzlichste bei ihren treuen Fans. Danke für die tolle Unterstützung!

PS: Am 20.03.2016, bei der jährlichen Versammlung übergab Hr. Josef Schrofner nach langjähriger Tätigkeit sein Amt als Vereinsobmann an Johann Winkler.

Bericht UFV Raiffeisen Thalgau

Beide Kampfmannschaften haben bereits wieder mehrere Meisterschaftsspiele im Frühjahr absolviert und sind auch weiterhin in den oberen Tabellenrängen zu finden.

Die II. Mannschaft hat auch noch eine realistische Chance, um wieder Meister zu werden.

Hier leistet das Trainerteam mit vielen jungen Eigenbauspilern hervorragende Arbeit.

Die I. Mannschaft begann die Saison mit 2 Siegen und 2 Unentschieden bzw. eine Niederlage und man harte mit der schlechten Chancenauswertung in den letzten Spielen. Der Aufstieg in die Landesliga wird sich heuer nicht mehr realisieren lassen, da der HSV und die Austria 1b schon einen deutlichen Vorsprung herausgearbeitet haben.

Doch die Vorgabe vor der Saison war ein Top 5 Platz und dieser sollte realisiert werden.

Bereits Mitte April wurde mit der

Planung für die nächste Saison begonnen und mit dem gebürtigen Thalgauer Alfred Leitner ein neuer Trainer präsentiert.

Das bisherige Trainerteam Wörndl/Haas hat in den letzten 3 Jahren eine sehr gute Arbeit geleistet und übergeben eine bestens intakte Mannschaft mit vielen talentierten Spielern.

Die Nachwuchsfußballer sind am Beginn der Frühjahrsmeisterschaft und beide U12, bzw. die U14 Mannschaft haben bereits einige Siege zu verbuchen.

Das Team der U14 unter Trainer Franz Huber hat gute Chancen am Ende ganz vorne zu stehen.

Unsere U16 Spielgemeinschaft spielt im Frühjahr in der höchsten Liga und hat es dadurch mit hochkarätigen Gegnern zu tun und so wird es ein gutes Lernjahr sein.

Die U8 sowie U10 Mannschaften nehmen an diversen Turnieren teil

und auch die U6 Mannschaft trainiert fleißig für die kommenden Aufgaben.

Auch die Fußballsenioren sind sehr aktiv und treten zu Freundschaftsspielen an, welche meist erfolgreich gestaltet werden, bzw. betätigen sich beim jährlichen Mehrkampfbewerb.

Weitere News:

www.ufv-thalgau.at

Josef Strumegger





Thalgauer Sportschützen dominieren die Salzburger Landesligen!

Der Sportschützenverein Thalgau konnte in der abgelaufenen Saison mit einer Mannschaft in der höchsten und zwei weiteren Mannschaften in der zweithöchsten Salzburger Landesliga im 10m - Luftgewehr überzeugen. Die Mannschaft Thalgau 1 (Tamara Alt, Johanna Irlinger, Christian Wurzinger) erreichte mit nur einem Punkt Rückstand hinter Russbach 1 den zweiten Platz in der 1. Landesliga. Für eine Überraschung sorgten die Schützen von Thalgau 2 (Martin Brandstätter, Elias Legat, Florian Rainer, Toni Wieser). Sie errangen mit vier Punkten Abstand vor Lamprechtshausen 2 den Meistertitel in der 2. Landesli-



Vereinsmeisterschaft 2015/2016 – Allgemeine Klasse (stehend frei)

V.l.n.r.: SM Brandstätter Herbert, Wurzinger Christian, Alt Tmara, Rainer Florian, OSM Schossleitner Johann.

Foto: Schrenk Hubert

ga. Die Meister der insgesamt drei Salzburger Landesligen werden in insgesamt jeweils zehn Rundenwettkämpfen (je drei Einzelduell-Punkte plus ein Mannschaftspunkt) ermittelt. Geschossen werden dabei je Sportschütze 40 Schuss „stehend frei“ in einer maximal erlaubten Zeit von 65 Minuten.

Bei der internen Vereinsmeisterschaft konnte sich Tamara Alt einmal mehr den Vereinsmeistertitel sichern. Der Vereinsmeister bzw. die Vereinsmeisterin wird aus dem Gesamtergebnis von 18 Vereinsabenden (je 20 Schuss) ermittelt, welche über die Saison verteilt jeden Freitagabend stattfinden.

Das Saisonabschlussschießen vom 13. bis 14. April gewann in der allgemeinen Klasse Tamara Alt vor Christian Wurzinger und Franz Schoosleitner. Die Jugendwertung dominierte Christian Strumegger vor Christopher Haslacher und Tom Bardeck. Die Seniorenwertung (sitzend aufgelegt) konnte Hubert Schrenk vor Johann Grössinger und Johann Schoosleitner für sich entscheiden.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen schon jetzt „Gut Schuss“ für die nächste Saison!



Saisonendschiessen 2016 – Siegerehrung. Ringwertung Jugend, neue Mitglieder (stehend frei).

V.l.n.r.: SM Brandstätter Herbert, SM Wurzinger Christian, Bardeck Tom, Strumegger Christian, Haslacher Christopher, OSM Schossleitner Johann.

Foto: Schrenk Hubert

Interessierte Thalgauerinnen und Thalgauer sind jederzeit eingeladen, sich unseren Sport näher anzusehen. Unser Schießstand in der neuen Volksschule ist auch im Sommer regelmäßig geöffnet.

Öffnungszeiten: Mai, Juni, Juli, September jeden 1. Freitag und 3. Montag ab 19.00 Uhr. Im August ist der Schießstand geschlossen!

Weitere Informationen:

Oberschützenmeister Johann Schoosleitner, Tel. 0664 / 784 66 28

Gemeinschaftsjagd Thalgau

Sepp Winkler nach 48 Jahren als Jagdpächter ausgeschieden!

Mit 1. Jänner 2016 hat eine neue Jagdperiode begonnen, welche bis 31.12.2024 lt. Salzburger Jagdgesetz dauert. Nach 48 jähriger Tätigkeit als Jagdpächter, davon fast 10 Jahre als Jagdleiter ist Sepp Winkler mit Beginn der neuen Periode ausgeschieden. Die Thalgauer Jägerinnen und Jäger möchten ihm von dieser Stelle noch einmal für die langjährige Tätigkeit „Weidmannsdank“ sagen. An seine Stelle als Jagdpächter ist Hegemeister Fritz Winkler nachgefolgt. Die Jagdleitung möchte sich bei den Grundbe-

sitzern sowie bei den Mitgliedern der Gemeindejagdkommission unter Vorsitz von BGM Martin Greisberger für das Vertrauen bedanken, die Jagd für die nächsten neun Jahre an uns zu verpachten.

Anlässlich des Bezirksjägertages



Langjährige Mitglieder bei der Jägerschaft (40 bzw. 50 Jahre)



Neue Jagdleitung mit Winkler Sepp und BGM Greisberger (nicht im Bild: Gastager Martin jun.)

2016 wurde folgenden Thalgauer Jägern für ihre langjährige Tätigkeit „Waidmannsdank“ ausgesprochen: Enzesberger Martin, Enzesberger Peter, Gastager Martin und Neumayr Josef jeweils 50 Jahre, sowie Grössinger Hans 40 Jahre.

Hans Frenkenberger Jagdleiter



Immobilienmarkt

Zu vermieten:

Wohnung, 55 m², 1. Stock
Thalgau/Ort mit einem Parkplatz
Schlafzi., Wohnzi., möbl. Küche mit
Essecke, gr. Bad, separates WC,
Balkon, Kellerabteil
Preis inkl. BK € 650,--
Info: poppies@live.at
Tel. 0664 / 750 12 739

3-Zi-Dachgeschosswohnung,
75 m², Thalgauegg
Balkon mit Schoberblick,
inkl. 1 Carport- und 1 Stellplatz
HWB 82, Miete € 650,-- plus BK
Info: m.greinz@gmx.at, Tel. 0049
175 8183352

2-Zi-Wohnung, Wfl. ca. 70 m²
im Zentrum von Thalgau
mit Balkon, Lift und Kellerabteil
Mietpreis (inkl. BK): € 670,--
Info: Frau Winkler, akad. Immobilien-
managerin, Tel. 0650 / 24 49 789
Email: office@winkler-immobilien.at
www.winkler-immobilien.at

Geschäftslokal, ca. 50 m²
im Ortszentrum, Marktplatz 5

Provisionsfrei
Info: Tel. 0650 / 57 02 352

Büro- oder Praxisraum, 36,50 m²
Ortszentrum, Ferd. Zuckerstätter-
Straße 9, Parkplätze vorhanden

2-Zimmer-Wohnung, ca. 38 m²
Ortszentrum, Ferd. Zuckerstätter-
Straße 9, Parkplätze vorhanden
Info: Tel. 06235 / 74 04 oder
0699 / 10 11 52 82

Zu verkaufen:

Schöner **Baugrund** in Hanglage mit
Talblick, Thalgau-Leithen – Steinin-
ger Siedlung, 700 bis 1400 m²
Info: Tel. 0650 / 970 10 30

Neuwertige **3-Zi.-Gartenwohnung**,
ca. 80 m², Ortszentrum – Hans
Schmidinger-Straße, 2 Gärten mit
Terrassen, Fußbodenheizung,
gr. Kellerabteil, Tiefgaragenplatz
KP € 246.000,--
Info: Tel. 0650 / 634 02 41

Hochwertige **Neubauwohnungen**
in Thalgau

Sonnige 3- und 4-Zimmer-Woh-
nungen, Südbalkon/Terrasse,
Biomasse-Fußbodenheizung,
Carport + 1 Stellplatz,
erhöhte Wohnbauförderung,
HWB 24, Bezug Dezember 2016,

Einmalige **3-Zimmer-Dachge-
schoßwohnung** in Thalgau
80 m² Nfl., Südterrasse/Balkon,
Carport + 1 Stellplatz
erhöhte Wohnbauförderung,
HWB 27, Erstbezug

Info: Immobilien Strobl,
Hr. Ing. Mag. Friedrich Strobl
Tel. 0664 / 52 27 120,
www.immobilien-salzburg.com

**Nähere Informationen und Aus-
künfte** zu den jeweiligen Objekten
erhalten Sie unter den oben ange-
führten Telefonnummern.
Falls auch Sie ein Miet- oder Kauf-
objekt in Thalgau gratis inserieren
möchten, wenden Sie sich bitte an:
Gemeindeamt Thalgau,
Maria Fenninger,
Telefon 06235 / 74 71-22.

- ☞ Hochzeitsfloristik
- ☞ Trauerfloristik
- ☞ Blumenarrangements
- ☞ Topfpflanzen
- ☞ Wohnaccessoires
- ☞ Schnittblumen,
- ☞ Blumensträuße
- ☞ Tees, Bonbons,
- ☞ Gewürzmischungen, uvm.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14 – 19 Uhr
Freitag 14 – 19 Uhr
Samstag 08 – 13 Uhr

☞ Bestellungen auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich!



**BLUMENKULTUR
ERLEBEN**

LIDWINA

Blumen für besondere Momente

LEBENSGEFÜHL
FREUDE
BESONDERHEIT
NATÜRLICHKEIT
HANDWERK

Seestraße 49a, A-5303 Thalgau
t + 43 664 63 18 515
lidwinablumen@gmx.at



SOMMERLUFT MIT KRÄUTERDUFT — Auf den Geschmack gekommen?

Seid dabei bei unserem **VERKAUFSOFFENEN WOCHENENDE** rund um „Kräuter & Gewürze“. In Verbindung dazu, bietet euch das „GASTHAUS ZUM EISENWERK“ regionale Grill-spezialitäten direkt vor Ort. Wir freuen uns auch, die Kräuterpädagogin Anna Gumpold aus Hallein begrüßen zu dürfen, die uns an beiden Tagen von je 18.30 – 19.30 Uhr die Welt der Kräuter näher bringen wird.

Freitag, 03. Juni
von 17.00 – 22.00 Uhr

Samstag, 04. Juni
von 17.00 – 22.00 Uhr

☞ Bei Schlechtwetter auf
10. & 11. Juni verschoben!

Veranstaltungen 2016

Mai

Samstag, 14. Mai

Kräuterwanderung
9.30 Uhr, Parkplatz Obervetterbach
Kneipp Aktiv Club

Sonntag, 15. Mai

Milonga – Tango Argentino
ab 20.00 Uhr, Kulturkraftwerk oh456,
Anmeldung unter:
tanzumdiwelt@yahoo.de
oh456

Montag, 16. Mai

Aufblühen
10.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Tourismusverband

Samstag, 21. Mai

Wanderung: Lungötz Info und An-
meldung bei Eva: 0664 / 63 33 080
Kneipp Aktiv Club

Jugend-Aktiv-Tag

Infos unter: alpenverein-thalgau.at
und Jennifer Höhfurter:
0676 / 95 78 599
Alpenverein Thalgau

Ab Samstag, 21. und 22. Mai

Voltigier Tournier
Reitschule Schönleitner
Voltigiergruppe Thalgau

Sonntag, 22. Mai

Aktionstag „Brot backen“
Mit Kinderprogramm, 10.00 bis
17.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

25. Thalgauer Bildungswoche:
Segnung der Kreuzwegstationen
„Via Crucis“, 18.00 Uhr,
Pfarrhofkapelle
Salzburger Bildungswerk Thalgau

Juni

Mittwoch, 1. Juni

Wanderung: Panoramarundweg
Johannishögl, 12.30 Uhr, Treffpunkt:
Parkplatz Zentrum, Anmeldung bei
Doris: 0699 / 13 33 22 70
Kneipp Aktiv Club

Freitag, 3. und Samstag 4. Juni

bei Schlechtwetter: 10. und 11. Juni
Sommerluft und Kräuterduft
17.00 bis 22.00 Uhr, Seestraße 49a
Lidwina-Blumen für besondere Momente

Samstag, 4. Juni

Alle an einem Tisch
16.00 Uhr, Schulküche NMS
Anmeldung: 0676 / 84 82 10-215
AET Privatinitiative

Sonntag, 5. Juni

Bei Schlechtwetter, Ersatztermin:

12. Juni, 10 Jahre zur Einkehr Wasen-
moos, ab 11.00 Uhr
Einkehr Wasenmoos

Mittwoch, 8. Juni

Wanderung: Ochsenberg – Eibleck
Infos und Anmeldung bei Eva:
0664 / 63 33 080
Kneipp Aktiv Club

Vortrag: Lofoten/Norwegen
20.00 Uhr, Gasthof zum Betenma-
cher, Infos Günther Winkler:
0664 / 511 09 15
Alpenverein Thalgau

Freitag, 10. Juni

Schauturnen
18.00 Uhr, Turnhalle der NMS
USV Sektion Kinderturnen

Samstag, 11. Juni

Ersatztermin: 26. Juni, Sonnwend-
feuer, 20.00 Uhr, Thalgauweg
Alpenverein Thalgau

Sonntag, 12. Juni

Liederabend: Zwiegesang und
Harfenklang, 19.30 Uhr,
Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

Freitag, 17. Juni

Konzert: Syrian Links,
20.00 Uhr, Aula der VS
WAKUUM

Samstag, 18. Juni

Gartenfest mit Gesang,
Landgasthof Santner
Sängerbund

Sommersonnenwende
20.00 Uhr, Bachmannbauer
Tafatoia

Donnerstag, 23. Juni

Eröffnungskonzert
19.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

Ab Donnerstag,

23. bis 26. Juni
Musiktage, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

Freitag, 24. Juni

Ersatztermin 25. Juni
Weinfest „Vinum Talagova“
17.00 Uhr, Vorplatz der VS
Tourismusverband

Kinderworkshop: Faszinierende
Musikinstrumente, 15.00 bis
16.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

...Stücke im Volkston
19.00 Uhr, Hundsmarktmühle

Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

Samstag, 25. Juni

Vereinsmeisterschaft Sportklettern
Kletteranlage Thalgau, Infos: Andrea
Haslacher 0664 / 39 45 910
Alpenverein Thalgau

Sonntag, 26. Juni

Klettermeisterschaft
Kletterturm VS Thalgau
Alpenverein Thalgau
Matinee (Schubert, Mozart, ...)
11.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

Jeden Mittwoch ab 29. Juni bis 7. September

Via Culinaria 4 Kids, Kräutersalz
selber herstellen, 13.00 bis 15.00 Uhr,
Hundsmarktmühle

Steckerlfisch grillen 15.00 bis
17.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Tourismusverband

Juli

Mittwoch, 6. Juli

Wanderung: Wimbachtal,
Info und Anmeldung bei Toni:
0664 / 99 129 33
9.00 Uhr, Parkplatz Zentrum
Kneipp Aktiv Club

Samstag, 9. Juli

25. Thalgauer Bildungswoche
„Der Henker und sein Mörder“
20.00 Uhr, Herrenhub/Tischlerfeld
Salzburger Bildungswerk Thalgau

Mittwoch, 13. Juli

Familienwanderung, Anmeldung bei
Andrea: 0664 / 63 63 805
9.00 Uhr, Stockhalle
Kneipp Aktiv Club

Jeden Mittwoch, ab 13. Juli

Platzkonzert
20.00 Uhr, Vorplatz der VS
Trachtenmusikkapelle Thalgau

Samstag, 16. Juli

Premiere
Theater: Charlys Tante
20.30 Uhr, Aula der VS
Theater Thalgau

Sonntag, 17. Juli

Konzert: Farlingaye High School
aus London
19.00 Uhr, Hundsmarktmühle
Kultur- und Museumsverein
„Die Hundsmarktmühle“

**Weitere Veranstaltungen finden
Sie auf www.thalgau.at**



Partnergemeinde
Neu-Anspach

Marktgemeinde Thalgau

Wartenfellerstraße 2
5303 Thalgau

Tel. (06235) 74 71-0

Fax: DW 15

E-Mail:

gemeinde@thalgau.at
www.thalgau.at

Bürgerservicezeiten:

Mo, Di u. Do: 7.30–12.00 Uhr,

Mi u. Fr: 7.30–13.00 Uhr,

Di zusätzlich: 17.00–19.00 Uhr

telefonisch darüber hinaus:

Mo, Di u. Do: 14.00–16.00 Uhr

Die nächste Gemeinde-Info erscheint im Juli 2016

Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Thalgauer Vereine, Firmen-Neueröffnungen usw. Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, dann bitte kurz und bündig, d.h. maximal eine halbe A4-Seite – gerne mit Fotos – per E-Mail an: gemeinde@thalgau.at

Redaktionsschluss ist Freitag, 1. Juli 2016

Wir bitten um Verständnis, dass Artikel, die nach diesem Datum eingehen, erst für die darauffolgende Ausgabe berücksichtigt werden können.

